Die tipaltige Rieinzeile aber beren Raum to Dig., ifte auss mart 15 Bifa. Bei urdtmaliger Kufnahme Radiot. Reflamengelle 30 Pfa., für auswaltis 50 Dfg. Beilagengebühr per Zoujenb Mf. 850. Gerniprech-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugepreie: Monartich 50 Big. Bringerlahn 10 Din., barch bie Boft begagen niertelfibritch Wit. 1.75 nufee Beftellgelb. Der "General-Angelger" erideint taglid abenbs, Unparteitide Beitung. Reuefte Rachrichten.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8. Eleite: Anterdaltungs-Mfatt "Deierannben". - Wodentlicht "Der Sandwirth". - "Der Sandwirth" und bie illuftricten ", beitere Blutter".

Rotationebrud und Berlag ber Bicebabener Berlageauftalt Gmil Bommert in Wiesbaben

Anzeigen-Annahme für die abende ericheinenbe Unsgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur bie 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Rusfigen wirt gebeten, großere Unzeigen möglichft einen Tag borber aufzugeben, Bur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Lagen fann teine Burgichaft übernommen werben

nus,

Rube.

ute ab

18 ja ant

Sount.

4576

link.

e66,

huth.

eirelt

derte

1879

Donnerftag, ben 11. Auguft 1904.

19. Jahrgang.

## Die Räthiel der russischen Kriegsführung.

Fast jeden Tag bringt der Telegraph vom ruffisch-japani iden Kriegsschauplate die Kunde, und zwar schon seit langen Ronaten, daß die Ruffen in diesem oder jenem Gesecht gwar japfer fampften, daß ihre Artillerie sich der japonischen überlegen zeigte, daß fie fogar Angriffe ber Japaner glangend git rudgewiesen, daß sich aber ftets die Russen selbst zulett zurudpogen, also geschlagen wurden. Wie soll man fich jest nach balbfähriger Dauer des Krieges diese andauernden Migerolge der zulfischen Kriegsführung erflären? Rachdem ver Brieg so lange gedauert hat, kann Rugland doch nicht noch imwer fogen, es wäre von den Japanern überrascht worden und bitte deshalb nicht genug Truppen in Oftofien! Die fibirifche eisenbahn foll ja täglich sieben Züge nach der Mandichurci be bedern. Trifft dies nur einigermaßen gu, fo mugte Rusland allein in den letten feche Wochen gegen 200 000 Monn nach der Mandschurei haben fenden können. Da fich Rugland foot bruftet, das größte Beer bon allen Staaten gu haben, und die Friedensstärke des ruffischen Heeres allein schon auf 800000 Mann angegeben wird, fo find folde großen gahlen gegenüber den Leiftungen der Ruffen in der Mandichuret geradezu fläglich. Fast ift man bersucht, dem großen ruffischen Reiche die Rolle des täppischen, thörichten Riefen auguschreibin der feine großen Gräfte nicht zu gebrauchen meiß und no h eitra eine Menge Thorheiten begeht, g. B. ftatt mit beiden dimden loszuschlagen nur mit einer Hand ungeschiett fechtet. Us mag im ruffischen Transport- und Berpflegungswefen für das heer Bieles, fehr Bieles im Argen liegen, aber der Russe fi ein jo guter, gehorsamer und aufopserungsfähiger Soldat, daß trop aller Mängel und Schwierigfeit in der Ausriftung Berpflegung und Truppenbeförderung mit der Ausruftung vere doch häfte etwas ganz anderes geleiftet werden können. Und da fommt man zu dem Schluffe, daß die ruffifchen Generale und Offiziere und gang besonders der ruffische Generalfab fammt dem Oberfeldberen General Kuropattin ihrer Aufabe nicht gewachsen sind. Noch immer passirt es den Russen, dat fie von den Japanern in fast jedem Gesecht umgangen werden und dann zurüchweichen müffen, um nicht gefangen schommen zu werden. Roch immer icheint der ruffifche Obergeneral sich auch über die Truppenstärke des Gegners falsche Torstellungen zu machen, denn sonst würde er sich nicht in Nampfe einlassen, in denen die Japaner mit plötlicher Ueberlegenbeit an Truppen auftreten. Auch scheint der General Suropatfin die große Falle die ihm die Japaner bei Haitideng gestellt, viel zu ipat geahnt zu haben. Denn während bert der japanische General Nodzu das russische Zentrum in ca dreitägiges Gefecht verwidelte, fuchten die japanifden Ge-

veräle Rurofi und Ofn den rechten und linken Flügel dr Ruffen gu umgeben, und die Ruffen konnen wiederum nichts Klügeres thun, als sich schleunigit rückwärts zu konzentriren. Diefe fortwährenden Migerfolge und Rathfel in der ruffischen Kriegsführung finden deshalb nur die Erflärung, daß fämmtliche ruffischen Benerale nur Saudegen find, aber fein einziger Stratege unter ihnen ift. Der Rrieg wird aber noch lange dauern, da Ruffland nicht nachgeben fann, wenn es feine Großmachtstellung nicht einbugen will, und fo tonn es auch noch fommen, daß die ruffischen Generale durch die bitteren Erfahrungen flug werden, und wenn die drei neuen ruffifcen Armeeforps in der Mandidurei gliidlich eintreifen ben 3abanern einmal unter anderen Bedingungen eine große Feldfclacht andieten. Es bleibt aber immer noch fraglich, ob die ruffische Armeeverwaltung ein neues, einheitlich organifirtes heer in einigen Bochen in der Mandichurei aufftellen fann, nämlich als ein neues ganges großes Geer und nicht Bruchtheile von Regimentern und Divifionen, wie es bisber der Fall war.

#### Die wichtigen Ereignisse,

die man nun ichon feit geraumer Beit auf dem oftafiatifchen Kriegsichauplate erwartet, find immer noch nicht eingetreten. Ein halbes Jahr ift feit Beginn des Krieges verfloffen, aber zu einer größeren Schlacht ist es bis jett noch nicht gekommen. Eine folche erwartet man bei Liaujang, dem sich die Japaner bon Often, Guben und Gudoften nabern. Bon einer Umfaff. ung der ruffifden Stellung fann aber noch nicht die Rede fein.

Es liegen heute folgende Nachrichten vor:

Nach einer Meldung des Londoner "Standard" aus Shanghai erliegen die Japaner in Niutschwang

#### eine Proklamation,

des Inhalts, daß die Japaner Krieg führen, um das Bolf von der ruffifden Tyrannei zu retten und die Mandidurei, biebeimath ber Dynaftie, wieder frei zu mochen. Die Broklam tion Schlieft mit ber Aufforderung jum Gehorfam gegen die japanifchen Gefete.

### In Petersburg wird man unruhig.

Der Petersburger Berichterstatter bes Daily Erbreg erfährt, die verzweifelte Lage Kuropatfins verursache die größte Beforgniß. In den amtlichen Kreisen Betersburgs werde anerfannt, bag die Japaner in strategisch unantostbarer Stellung feien und der ruffifche Borftoft ichlieflich unglüdlich endigen miffe. Ein neuer Feldzugsplan fei faft beendet und werde Auropatkin in wenigen Tagen drabilich überwiesen werden. Ruropatfin werde darin angewiesen, die gegenwartige Stellung fo lange wie moglich gu halten und fich allmablich nach dem Winterquartier von Charbin gurudgugiehen und

Bort Arthur feinem Schidfal gu überlaffen. Der neue Beldzug werde in Charbin organisirt werden,

#### Rußland mobilifirt welter.

Nach Betersburger Meldungen steht die Mobilifirung des 13. Armeeforps ummittelbar bevor. Dagegen will man bie bon Ruropatfin dringend begehrten fantafifchen Rorps aus Beforgniß vor politischen Schwierigkeiten nicht nach Oftafien entjenden. Das Erfuchen von 220 fautafifchen Offigieren, unter Ruropatfin dienen gu dürfen, wurde in Betersburg ab. gelehnt

#### iit bel Iriaujang eine Schlacht geplant

ideint immer noch nicht entschieden, aber nach einer aus Tienichuitschan datirten Depesche befestigen die Ruffen eine fünf englische Meisen von dort und 20 Meisen von gelegene neue Die Polition. Lianjang dorthin gujammengichende ruffifche Beerebfaule wird Lianjong verftärfen.

#### Por Port Brihur nichts neues.

Ein Telegramm aus Tientfin bestätigt, daß die Japaner neuerdings einen bestigen Angriff auf Port Arthur gz-macht haben. Es gelang dabei den Japanern durch eine ichwere Ranonade die ruffischen Küftenbatterien gum Schweigen zu bringen.

#### Deutsche Offiziere eingeschlossen.

Berlin, 9. Auguft. Gine Melbung bes Offizierblattes besagt, daß auch zwei deutsche Marine-Offiziere, Korbettenkapitan Hoffmann und Leutnant zur See von Gilgenbeimb, die seinerzeit abgesandt wurden, um den Operationen der ruffifden Flotte gu folgen, in der Jeftung Port Arthur eingeschloffen find.

In Tofio trifft man große Borbereitungen, um den

#### Fall Port Arthurs

der baldigst erwartet wird, festlich zu begehen. Die Straßen werden iffuminirt.

Wie ferner aus Tofio gemeldet wird, beunruhigt neuerdings eine große ruffische Abtheilung Genfan. Eine größere Truppe erschien gestern dicht vor der Stadt. Die japanischen Borposten trieben die Gegner aber bald zurück. Die Russen zogen nach Norden ab:

Mit Gelang und Mulik - zurück!

Petersburg, 9. August. Gine Depesche aus Mufben berichtet: Nach mehreren abgeschlagenen Angriffen der Japaner auf unfere verschiedenen Bositionen bei Port Arthur ging n unsere Truppen infolge erdrückender Uebermacht der Feinde in voller Ordnung mit Gefang und Mufif auf den Bolfsberg guriid. Die Japaner- augenscheinlich burch den zweitägigen

## Kleines Feuilleton.

grauenvoller Morb ift bei Roblin begangen worben n bein in ber Robe ber genannten Stadt gelegenen Abban abig itt der Hofbesiger Weste von dem Eigenthümer Berger Greibet worden. Tiefer schnibete jenem 300 K, und es sollte su einer Rloge fommen. Mim 16. Juli Abends ging Wieste von Ripig nach Reinfeld, um Einfäuse zu machen, und wurde, da er en Bergers Eigenthum porbei muß, von letterem bemerft. trop aller Borhaltungen und Bitten ber Frau ergriff Berger in Gewehr und ertrartete im Zannengehöls die Küdkfehr Wes-tel. Aus nächster Röhe, in etwa lechs Schritt Entfernung, gab ir den Todesschutz auf dessen Gesicht ab. Der Getroffene soll um Silfe geschrieen baben, bann aber zusammengebrochen Der Mörber hatte ihm mit ban Gewehrfolben noch ben del gespalten und den Unterfiefer gersplittert. Berger batte a Cofer nur wenige Schritte bonn Wege abgeschleppt, es mit cannerstrund sugebeeft, und fam dann zu seiner Frau mit den dorten: "Mu is allens betaolt, nu waßch mi de Büchsen." Den alteren Abend hat er in der Krugwirthschaft zu Kappe beracht, ift barauf Sonntog frub noch einmal gur Leiche gurudder, bat ibr Stiefel und Strümpfe ausgezogen und ibr eine auft und Holmenelfleisch abgenomunen. Bon biefem bat bie Frau Inhold ein Mittagsmobl aubereiten muffen Die nachsten age ist er auf Arbeit gegangen, bat nun Frühstud von der ge-tablen Burst gegessen, auch Mitarbeitern davon abgegeben und Entruftung von einem etwaigen Morber bes Deste geipro-Co berging fost eine Woche, bis die von ihrem Gewisten malte Fran bei einer Bernehmung burch ben Amtsvorsieber m Mann als ben Morber bezeichnete und die vorerwähnten desachen angab. Berger weiß noch nichts von dem Geständniß der Frau und leugnet hartnäckig seine entsehliche That.

Am Sochzeitstage ermorbet. Imei Burfchen im Alter bon und 16 Jahren hatten nach einer Meldung aus Debenburg in Bater Johann Gotharb in Goörbar an dem Tage, als Ach ein speites Mal, mit Agnes Rovacs aus Basvar, vertretben wollte, ermorbet. Die Gattin Johann Gothards, etautsimirten Landenaunes, flarb im Angust vorigen Jahres

an den Folgen einer Bilgvergiftung. Fünf ununlindige Kinder blieben zurück. Der 45 Jahre alte Bauer bielt Umichau nach einer Eattin bezw. Watter für seine Sinder, Alsbald war seine Derzenstrads getroffen. Er verliebte sich in die Lijährige bildschöne Agnes Robacs. Rach ber Bertobung bestand die Brant barouf, daß ber Bater sich seiner Rinder entlet gen musse. "Sie miffen aus bem Saufe", betonte die Bront immer nachbrudlicher, als fie bas Berz Gotharbs bereits erobert hatte. Und ber Mann war berglos genug, feine fünf Kinber — zu berftogen. Sie famen zu ihrem Onfel Josef Cfaranto. Die Situation flärte sich immer mehr. Cfaranko war bald im Reinen darisber, bag bie Kinder nicht nur ihr baterliches, sondern auch bas mutterliche Erbiheil verlieren wirben. Cfaronto verlangte baber Die herausgabe bes mutterlichen Erbes. Der Bater wollte fich um feinen Preis hierzu verfieben. Wein Berg war für bie Rinber gang erkaltet. Donnerstag früh ging die Civiltramming vor dem Weitrikelführer vor sich. Um 9 Uhr kannen der lesährige Gugen und der löjährige Albert ins Zimmer des Baters und baten um ihre Meiber, um bas Baterhaus nun gans zu verlassen. Der Lichtele Pater wies ben Kinbern die Thur. Thrünenben Der lieblose Bater wies ben Rinbern bie Thur. Thranenben Anges baten bie Rinber ben Bater, bie beabsichtigte Wiebervermählung zu unterlassen. Wir lieben Sie ja, wie man einen Bater nur lieben tann." "Packt Euch hinaus, sonst steche ich Euch niebert" war die Annvort des Baters. Und thatsächlich ergriff Glotharb ein Stud Eifen und brung auf feine Gobne ein. Die Rinber retirirten jur Thur, Gier ergriff Gugen bos auf bem Raften liegende Rüchenmeffer und floch es bem Bater in ben Leib. Gin Auffdrei, und Gotharb batte ausgerungen. Die beiben Burichen entfloben hierouf und melbeten fich nach bem R. 28. T. freiwillig beim Begirfsgerichte in Basbar, bon po fie ber Staatsantvaltschaft in Steinmanger überftellt wurden.

Ein tollfühner Liebesbeweis. Morbamerifa ift und bleibt bas Lin beitahner Liebesbewets, vortommerija ill und bleid bas Land ber exemtrischen Thaten und Borkommnisse. Als Deld bes Tages wird in der texanischen Stadt Vert Mark gegentwärtig ein junger Mann geseiert, der auf. böchst absonderliche Weise die Tiefe seiner Gestüble für eine schöne Maid des Ortes zu baweifen fich erfühnte. Mit mehreren Befannten, unter benen fich auch feine Augebetete befand, hatte Mr. Darmon einen Ausflug in die reizvolle Umgegend unternommen. Man lagerte sich zu i den Todessprung gethan.

einem Bidnid am Ufer bes River Becos in ummittelbarer Rabe ber Effenhochnbrude, die fich in einer Sobe von 110 Metern über ben Fluß spannt. Wie immer bei solchen Gelegenheiten war Mr. Darmons Blat ju Füßen seiner Herzenskönigin Mis Leno Riners. Die junge Denne schien nicht gerabe rosiger Laune gu fein und wehrte die Schmeicheleien und Gefanterien ihres Berehrers ungebulbig ab. Bergweifelt fragte Schlieflich ber Liebhaber, was er benn thun follte, um fie bavon zu überzeugen, daß er sie grenzenlos liebe. "Mun, wilke Bestien oder gar Dra-chen sind beer ja nicht zu erlogen", meinte spöttelnd die grau-same Schone, "ober vielleicht springen Sie mal von der Brüde dort oben. Das wäre noch eitras Außergewöhnliches, nicht wahr?" Niemand achtete barauf, bag Fred Darmon wenige Minuten später verschwunden war. Plötlich stieß einer ber Herren einen Laut der Ueberraschung aus und deutete zu der Bridenftruftur empor, bie von ber Conne bestrabit in ber ichvinbelnben Sobe einem Spinngewebe aus glangenber Seibe glich, Banz obend bemersten nun alle eine winzig erscheinenbe männliche Bigur. Entsetzt sprang Miß Miners auf. Das im ironischen Scherz gestellte Ansinnen fiel ihr ein. Fiebend die Dände erhebend, schrie sie hinauf, daß er um Gottestwillen nicht springen solle. Mur unbeutlich konnte wan sehen, wie die Mi-niahrisgur eine Geste mochte und sich dann über den Brüden-nichtrisgur eine Geste mochte und sich dann über den Brüdenrand beugte. Ihn nächsten Monnent schwebte ein dunkter Paintifrei in der Luft. Es vergingen höchstens vier bis fünf Sefunten, ehe ber rafend ichnell herabiaufende Körper mit furchtbarer Gewalt auf die Cherfläche des Boffers aufschlug. Ohne Bogern fturgten gwei Freunde bes tollfühnen Mannes ihm nach in die Ruth und brochten den anscheinend leblos balb Auftruchenden and Ufer. Eftvohl mon fount hoffte, bag noch Leben in benn broun und blau gefärbten Körper fein tonne, benette man bie blaffen Lippen mit Brandy und maffirte bie schlaffen Glieber. Niemand beochsete die im kritischen Moment ohnmächtig ge-wordene Mis Miners. Mis sie endlich von selbst zu sich kam, begann Dornnon gerobe wieber schwach ju affinen, Gine Stint-be später logen fich beibe weinenb und lachend in ben Aumen, Die PerosiRiver-Bribge ist sweimal fo boch vom Bafferspiegel entfernt als bie Broofinner Bride, bon ber icon io mancher

Kampf erschöpft, versolgten die Aussen nicht einmal. Auf dem Schlachtselde wurden die verwundeten Japaner von den Aussen aufgelesen und ihnen ärztliche Hilfe zu Theil. Am 28. Juli ergriffen die Japaner abermals die Offensive, unsere Truppen gingen jedoch, ohne den Kampf anzunehmen, in die Festung zurück. Die Stimmung der Garnison in Port Arthur ist vorzüglich. — Dieser sogenannte Situationsbericht ist einsach flassisch. Die Japaner gehen zur Offensive über, aber die — edel, wie sie sind — gehen ohne den Kampf anzunehmen, stotz in die Festung zurück.

#### Mehr Kanonen t

Der ruffische Generalstabs-Kapitän Botte ift vom Kriegsichanplat in Beterhof angelangt. Er überbrachte Briefe von Merejew und Kuropatfin. Letzterer theilt mit, es sei ihm gelungen, 65 000 Geschosse über Infau nach Port Arthur zu senden, er brauche aber dringend Schneusenannen.

#### Von den Kämpfen vor Port Brihur.

Ein Telegramm Alexejetos an den Zaren vom 7. August lautet: General Stößel meldet unterm 27. Juli aus Port Arthur: Hur: Heute von 5 Uhr früh an eröffnele der Jeind aus starken Batterien das Jeuer gegen unsere ganze Front. Darcuf ging er zum Angriff auf der ganzen Front vor besonders gegen den Berg Jupilatsu, 17 Werst von Bort Arthur. Gegen 8 Uhr Abends war der Feind mit ungeheuren Berlusten auf der ganzen Linie zurückgeschlagen. Ich bleibe in meinen Stellungen. Zwei Tage haben wir uns auf unseren vordersten Bositionen gegen den bedeutend stärkeren Feind gehalten.

Bom 30. Juli meldet Stößel: Heute um 4 Uhr früh begannen die Japaner, ungefähr fünf Divisionen start, den Angriff gegen unsere Stellungen auf den Wolfsbergen, acht Werst von Port Arthur. In Anbetracht der großen Ueberle, genheit des Feindes unseren schwachen Stellungen gegenüber erhielten unsere Truppen den Befehl, sich auf tenen Kampf einzulassen und sich auf die nächste Vosition zurückzuziehen. Der Rückzug wurde in vollständiger Ordnung ausgeführt, wobei die Artillerie zur Deckung desselben ein wirksams Feuer gegen den Feind eröffnete und seinen Angriff zum Stehen brachte. Unsere Berluste sind noch nicht sestgestellt, aber jedenfalls gering, die Berluste der Japaner dagegen sehr bedeutend. Die Japaner verfügten in den Kämpfen vom 26. und 27. Juli über ungefähr 70 000 Mann und eine bedeutende Anzahl von Belagerungsgeschüten. Die Stimmung der Truppen ist ausgezeichnet. Gesundheitszustand ist gut.

#### 24 Japanische Kriegsschiffe.

Tichifu, 8. August. (Reuter.) Zwei französische Kriegs. berichterstatter, welche bersuchten auf zwei Dschunken nach Port Arthur zu gelangen, erzählen, sie hätten vor der Hafeneinsahrt 24 japanische Kriegsschiffe gesehen, die dort eine halbmondsörmige Ausstellung genommen hatten.

#### Lieferung für Japan.

Die Gebr. Polf Fort-Worth in Texas haben von der japanischen Regierung den Auftrag zur Lieferung von 100 000 Pferden, ausschließlich texanischen Mustangs, erhalten.

#### Die Freiwilligen-Floite.

Die Pforte bewilligte die Durchfahrt für Schiffe der Freiwilligenflotte durch die Weerengen, nachdem in Betersburg durch den Grafen Lamsdorff und in Konstantinopel durch den Botschafter Sincwiew die Zusicherung bezüglich der Be behaltung der Handelsflagge abgegeben wurde.

Der Kapitän des in Blymouth von Calcutta eingetroffenen englischen Dampsers "Wanora" berichtet daß er 25 Meilen südlich vom Kap Finistere einen großen Kreuzer g trossen, der die russische Flagge und Kriegsschiffswimpel führte und mit Kanonen ausgerüstet war. Der Kapitän ist der Ansicht, daß es augenscheinlich eins der von kunzem von Rußland augekauften deutschen Schiffe gewesen ist. Der Kreuzer steuerte auf die "Wanora" zu und sorderte sie durch Signale auf, die Flagge zu hissen. Nachdem die Manora dies gethan hatte suhr der Kreuzer weiter.

#### Das Prifengericht.

Das Urtheil des Bladiwoftoker Prisengerichtes in Sachen der Festnahme des "Anight Commander", wonach die Legnahme der an Bord besindlichen Kohlen als auch die Bersenkung des Schiffes für gerechtsertigt erflärt wird, ruft in russischen Justizfreisen große Aufregung hervor. Man giedt zu, daß eine Berufung gegen das Urtheil nicht ohne Ersolg sei.

#### Die ruffische Officeflotte.

Berlin, 10. Angust. Der B. L.A. meld.t aus Beierzburg: Die Oftseeslotte geht wahrscheinlich am 16. August nach dem fernen Often ab. Der Kommandant Admiral Goschdiestwensky histe bereits seine Flagge auf dem Panzerschiff "Sutvorow". Im Ganzen besteht die Flotte aus 60 Schiffen, darunter 8 Panzerschiffen und 9 Panzerkreuzern. Die Fottssoll in 60 Tagen ihren Bestimmungsort erreichen.

#### Wie man annimmt!

Petersburg. 9. August. Die Russ. Tel.-Ag. meldet aus Musten, vom 8. ds.: Nach Gerückten ziehen sich die russischen Truppen der Südsront von Haitscheng auf die Anhöhen von Anschantschang zurück, wo, wie man annimmt, eine Entscheid. ungsschlacht stattsinden wird.

## 400 000 Mann unter Kuropatkin.

Petersburg, 10. August. Man versichert hier, daß die Armee Kuropatsins die Ende August 400 000 Mann zählen wird. Das wäre der Zeitbunkt, dem Kuropatsin, als er Petersburg verließ, als denjenigen angad- wo seinem Plane gemäß erst der eigentliche Feldzug beginnen sollte. In ungefähr zwei Wochen stoßen zu Kuropatsins jehigem Bestand noch 150 000 Mann.

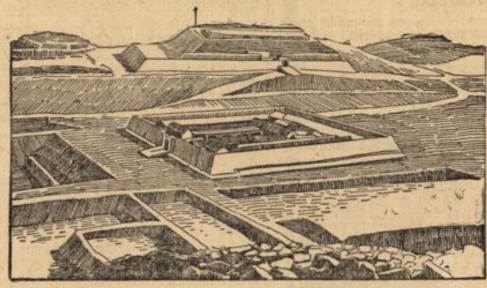
## Die Japaner gehen weiter port

Paris, 10. August. Während der letzten 48 Stunden gelang es Kurofi, seine Armee ohne Ansechtung in eine Musden bedrohende Aufstellung zu bringen. — Nach einer Petersburger Weldung haben die Forts von Bort Arthur einige große Schiffe beschossen. Eins derselben wurde schwer beschädigt. — Eine Söuler Depesche besagt, daß die Berbindung mit Gensan unterbrochen sei. Auf einem Umwege tras aber in Söul die Nachricht ein, daß russische Kriegsschiffe vor Gensan erschienen und sich mit jadanischen engagirten. Das Resultat des Kampses ist noch unbefannt.

# Die Befestigungen von Port Arthur.



Das Wei-huen-Fort auf der Weisseite der Saseneinsahrt von Port Arthur.



Einblick in dos Monteau-Fort auf der Tiger-Balbinfel.

Unsere Leser dürfte die heutige Abbildung, welche wir veröffentlichen, sehr interessiren, weil gerade seht um den Besitz der Forts von Port Arthur heiß gefämpst wird. Das Beinuen-Fort ist auf der westlichen Seite der Haseneinfahrt von Port Arthur gelegen. Seine Kanonen haben schon bei manchem Angriff der Japaner von der Seeseite aus ihre eher-

## Selbitmord des Generals Stölfel ?

Zugleich mit der amtlichen Bestätigung der ungeheuren Berluste der Japaner bei Port Arthur kommt die jedenfalls sehr mit Borsicht aufzunehmende Nachricht. daß General Stößel Selbstmord verübt hat. Die Mannschaft einer Dschunke hat, wie schon gemeldet, die Nachricht nach Tschifu gedeacht.



Generalleutnant Stöffel, der Vertheldiger von Port Hrthur.

Rach den bis jest vorliegenden Meldungen wäre kein Grund zu einem solchen Schritt Stößels vorhanden. Sollte sich aber die Nachricht bestätigen, was aber nicht anzunehmen ist, dann müßte es auf einmal verzweiselt schlecht um die Festung stehen.

## Politische Tages= Uebersicht.

\* Wiedaden. 10. Auguft 1904

Rückehr des Kaifers von der Nordlandsreife.

Swinemunde, 9. August. Das Kaisergeschwader wurde um 12 Uhr gesichtet. Das Geschwader lief unter Salutschüssen um 2.20 Uhr im Hasen ein. Die "Hohenzollern" machte am neuen Bollwerf sest, unmittelbar dahinter der "Sleihner" und die "Hamburg". Eine enorme Wenschenmenge harrte der Ankunst bereits seit Bormittag.

Aus Swinemunde, 10. August, wird gemeldet: Im Lause des gestrigen Nachmittages empfing der Kaiser an Bord der Hobenzollern den Kommandanten des Swinemunder Artillerie-Bataillons und befahl ihn zur Abendtasel. Heute Bormittag wohnte der Kaiser dem Artillerie-Errzieren bei und nen Stimmen erhoben. Fort Mantow Hill liegt auf der Landfeite. Nach übereinftimmenden Meldungen sollen die Berluste der Japaner bei den Angriffen auf die Forts ungeheuer gewesen sein, doch sind sichere Nachrichten über das disherige Ergebniß der Kämpfe sowie über die Berluste vorläufig noch nicht zu ermitteln.

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

#### beim Kaiserpreisschießen verlieh. Der kaiserliche Hofzug trifft um 10.13 Uhr Abends in Swinemunde ein. kandiagserlatwahl.

besichtigte dann die dritte Rompagnie der Stettiner Grend

diere der er die Schiehabzeichen für die besonderen Leiftungen

Hir die Landtagsersatwahl in Altena Jierlohn hat der nationalliberale Barteiborstand des Wahlfreises den Geh. Instizrath Haarmann als Kandidaten in Borschlag gebracht.

#### Deutschland.

Berlin, 9. August. Der Kaiser wird schon am 11. de. Abends von Swinemiinde nach Berlin zurücksehren und am 13. früh auf Schloß Wilhelmshöhe eintreffen.

Der Kronpring ist bereits gestern früh auf Wilhelmshöbe eingetroffen.

#### Husland.

Paris, 9. August. Einem Gewährsmann des Figaro gab Merry del Bal solgende Erflärung, die der Staatssekreur ausdrücklich als für die Oefsentlichkeit bestimmt bezeichnete: Der Batikan verlangt nicht die weltliche Macht, sondern die materielle Macht, unabhängig mit den 400 Millionen Katholiken zu verkehren. Diese Erflärung bedeutet ein Zugestandniß an Italien, da durch sie zum ersten Male von vatikanischer Seite der italienische Grundsat "Koma intangible" anerkannt wird.

Paris, 9. August. Nach dem "Betit Journal" gab Kriegsminister André dem Gesuche des Generals Régrier, ihn zur Disposition zu stellen, noch keine Folge. Régrier ernen erte darum sein Gesuch in dringlicher Form.

London, 9. August. Die Blätter veröffentlichen ein Schreiben des Marquis of Lansdowne an einen englischen Parlamentarier. In demielben heißt es, daß die englischen Regierung keine Bestätigung des Gerüchtes erhalten babe, das 9000 Armenier in den Distristen Musch und Sassunch ermoedet worden seien. Es sei für die englischen Konsulasschwierig gewesen, die wirklichen Berluste an Menschenken sestaat übertrieben ist. — Dr. Jameson, der Premierminister der Kapfolonie, ersucht das Keutersche Bureau, dem Gerücht entgegen zu treten, daß er den eingeborenen Kolonisten das Wahlrecht entziehen wolle.

Belgrad, 9. August. Der Ministerrath beschloß, die Ausfuhr von Seu und Mais zu verdieten.

Ronstantinopel, 9. August. Auf der Pforte behandtel man, Beweise dafür zu haben, daß die Unruben in Armenien namentlich in den Bisajets Erzerum und Tifsis, von armenischer Seite unterstützt würden.

Petersburg, 9. August. Der Zar soll, als er von der Bo crdigung Plehwes zurücksehrte, in seinem Arbeitszimmer im Balais zu Beterhof ein Manisest der russischen Revolutionäre gefunden haben, in welchem die Gründe der Ermordung Pletanseinander gesetzt werden und gleichzeitig erflärt wurde, die Lerroristenpartei in Aussührung des Beschlusses ihres afrioristomités sortsabren werde, alle Sindernisse und Bermen zu beseitigen, welche der Besreiung des russischen Bolfes im der Despotie im Wege stehen. Der Zar übergab das Tofument dem Justizminister Murawiew und beauftragte in, die Untersuchung selbst zu sühren. Der Palaiskommanisch General Hesse soll seines Amtes enthoben werden.

Washington. 9. August. Der tirkische Gesandte in Bashington suchte den Staatssekretär Han auf und fragte ihn, ob es wahr sei, daß ein amerikanisches Geschwader nach Smyrna gehen werde. Han erwiderte, das sei völlig wahr. Falls der Sultan nicht die amerikanischen Forderungen bewillige, würde das Geschwader Smyrna besehen und halten, bis Genugthuung gegeben sei.

# Der Brand in Isseld.



Der abgebrannte Cheil des Ortes.

Der Marktsleden Asseld, der mit im gesegnetsten Theil des schwädischen Landes liegt, mitten in der Gegend, wo die beten Weine Württembergs gedeihen, ist von einem entsehlichen elementaren Brandunglück heimgesucht worden. Bei dem Brande wurden von 560 Hänsern 310 eingeäschert; ein Mann kam in den Flammen um, mehrere Kinder werden vernist. Bei dem Einsturz von Häusern und dei den Rettungsabeiten ist eine größere Anzahl von Menschen verseht worden. Es verbrannte sehr viel Viel wind Geflügel; die Gluth entwicklie eine derartige Sitze, daß selbst die Holzkreuze auf dem Kinkhose Feuer fingen. Kur am Eingang und Ausgang des Vorses stehen noch Häuser. In des Wortes vollster Bedeut-

ung kann man hier sagen: "Kleine Ursachen, große Wirkungen". Das Feuer entstand dadurch, daß ein siebenjähriger Knabe sich auf einem Spirituskocher in einer Kammer Aepsel braten wollte. Der Kocher siel um und setzte das in der Kammer befindliche Stroh in Brand. Geradezu rührend war die Silfsbereitschaft der Bevölkerung in den umliegenden Dörsern. Aus Heilbronn rücken drei Kompagnien des 122. Infanterieregiments aus, und dem Eingreisen der tapferen Soldaten ist es nicht zum Benigsten zuzuscheren, wenn man in sechs arbeitssichweren Stunden des Feuers Herr werden konnte.

AUSTERWELT

Berurtheilter Freiherr. Die "Morgenpost" melbet aus Köln: Die Straffammer berurtheilte den Freiherrn Hugo von Kängendeim wegen Betrugs und Unterschlagung zu sechs Monaten Gesognis.

Aerzie und Krankenkassen in Leipzig. In dem Konflist zwissen and Oristronkenkassen ist endsich eine Rubepause wirdeit eingetreten, als die Distriktsärzte einstimmig beschlossen tre Berträge konform der freisbanptmannschaftsichen Bertügmy vom 7. Mai umgestalten zu lassen und die behördlich derkonten Unterschriften dis morgen zu vollziehen. (Es handelt ich bier um eine provisorische Masnatzne, und die Kassentrung werender den Distriktsärzten selbst zu ihrer Akzeptirung werenden. D. Red.)

Um Starnberger See gestorben. Das Berkiner Tageblatt mehet aus Münden: Der bekannte Geograph und Reisende Kristrick Rackel, zuleht Professor in Leipzig ist in Ahnmertand

am Stornberger See am Herzschlag gestorben.
Raiserparabe in Altona. Die Stadtvoerordneten in Altona Iwilligien in gesjeimer Sihung 40,000 A für die Ausschmuld-

Deffener — mit dem Spazierstod. Das Berliner Tagedl. veldet aus Modeburg: Der in Zivil gefleidete Marinesähnnig Ullmann führte in der Nacht einen Zusammenstoß mit einan Civilisten berbei, schlag ihn mit seinem Spazierstod und

Brofessor Brauschetter †. Aus Berlin, 9. August melbet Brofessor Otto Brauschetter, der befannte Geschichtsmaler Denrer an der akademischen Hochschule für bildende Künste

Massen-Razzia bei den Schlächtern. Aus Berlin wird uns toreidet: In der Nacht auf Montag dat die Krinninalpolizei ine Massen bet den Erob-Schlächtern einzelner Bororte undernadere in Reinidendorf und Weißenser abgebalten und, wie die Morgenpost erfährt, ganz ungeheure Endochungen geracht. Mit einem großen Aufgebot der Krinninalbeamten nuch Mitternacht die Schlächthäuser sämmtlicher Groß-Glächter in Reinidendorf beießt und unter Auziehung den Artürzten eine eingehende Redission vorgenvannen. Als der melide Heischlächeschauer in Reinidendorf, namens Rehberg gesen 3/2 Uhr Rachts von Beamten nach einer Großschlächterei wicht wurde, nahm er auf dem Wege dorthin Gift und brach dempfloß zusammen. Die Maßregel joll dadurch veranlätzt norden sein, daß der begründete Verdacht vorlag, es sei ungedempetes Fleisch nach auswärts vertrieben worden.

Und fie fallen wieder runter... Aus Bozen wird berichtet: Let Lourist Bader aus Bremen berirrte sich unweit der Windberichtete und stürzte ab. Er wurde mehrsach versetzt aufge-

Schuldirestor beging Sittlichkeits - Berbrechen. Schuldirester Schuldert in Brickan wurde wegen Sittlichkeitsverbrechens ar einem Mäbchen unter 14 Jahren zu 1 Jahr und 4 Monaten befängniß verurtheilt.

Tohus im Heere. Im 161. Infanterie-Stegiment in Trier treten sobireiche thelmsähnliche Kronkheitsfälle auf. Große Kölperrungen hauptjächlich für die start betroffene 4. Kompagnie werben angeordnet.

Banif im Theater. In Buffalo fam gestern Albend in einem Sense, das an das Afadennietheater angrenzt, Größseuer aus. Der Nachmittagsvorstellung betrat der Direktor die Bühne sorberte das Publistum auf, das Haus zu verlassen. Biele Verlomen wurden kopflos und in dem entstandenen Gedränge eriten 150 Bersonen Bersehungen.

Die anonyme Chrfeige. Der Anzeigensbeil ber Bosenerzeitung vom 5. b. W. enthält, wie man aus Bosen mittheilt, folgende krmische Anzeige: "Erkannt! Der Herr, der mir Dienstag Abend auf dem Bilhelmsplat, als ich in den Anlagen mit meiner Brant ging, eine Chrseige gegeben hat, if: von wir erkannt. Wenn er sich dis Samitog Abend nicht dei mir einstindet und sich entschuldigt, so werde ich die Sache der Bolizei übergeben, Meine Adresse ist ihm bekannt und meine Brant kennt ihn auch, denn er hat sie früher mit Anträgen belästigt und einen Kord bekonnnen. Deshald hat er mir auch die Ohrseige gegeben. Er ist erkannt. W. T., Schneibergeselle."

Die Schnedenzüchterei in Geisleben (Gichsfelb), aus ber im vergangenen Derbst 550,000 Stüd gamästete Weinbergschneden nach Frankreich verschiedt wurden, wird auch in diesem Jahre wieder betrieben. Trop des trodenen Wetters weist der "Schnedenpart" doch schon über 12000 Stüd auf. Der Unternehmer, der mit 12 Agenten in der Umgegend arbeitet, hofft es in diesem Jahre auf einen Umsatz von einer Willion zu bringen.

Bergrutsch. Gestern Abend löste sich bei bem Dorf Jemme Große im Arondissement Dieppe in Frankreich ein Blod von ungewöhnlicher Größe los. In dieser Zeit sind in jener Gegend zohlreiche Erwachsene und Kinder mit dem Suchen von Muscheln awischen den Zessen dieser nicht dem Selen des gestellt, daß zwischen dem beschäftigt. Bisher wurde setzestellt, daß zwei Personen verschüftet worden sind, dach berrscht die Besorgung, daß die Zohl der Berungssichen noch größer ist. Eine Komponie des 128. Infanterieroginnents ist demlit beschäftigt, die Trünnner sortzurännen.

Bon einem Erdbeben wird aus Lissaben gemeldet: Gestern Abend gegen 11 Uhr wurde hier und in der Umgegend ein Erdkeben verspürt, das jedoch keinen Schaden anrichtete. — Auch in Neusselland das das den bestiges Erdbeben von Lake Tampo his Wellington stattgesunden. An lepterem Orte sind viele Gebinde beschädigt, darinter die Bibliothes start. Die Bedölkerung dat sich auf die Stwizen geklächtet. Dempfer gesinsten. Der Schletpbonupser Unterweier 6, ift noch einen Lallisse mit diesen geklächtet.

Dempfer gesunken. Der Schlerpbompfer Unterweier 6, ift nach einer Kollision mit einem norwegischen Dampfer auf der Weser unterhalb Bromen gesunken. Kapitan und heizer sind ertrunken. Zwei Mann werden vermißt.

Ein wirkliches Aleinbahnibhl illustrirt eine Strasversügung, die ein Bürger in Serford von der Eisenbahnbehörde erbielt. Es beiht darin: Sie sind während der Jahrt von Salzuslen Aleinbahn und Kurpart aus dem Eisenbahnsvagen heraus- und wieder bereingesprungen." Der Reisende batte nämlich seinen Sut wieder geholt, der ihm entsallen war

Torpedobootsunjall Wie man dem Wiener Fremdenblatt aus Trieft meldet, stießen bei den NachtiManövern in den Gewässern den Teodo die Torpedoboote Maradu und Aranich zusammen. Beide Torpedoboote sind schwer beschädigt und wurden nach Bola gebracht.

Zwanzig Personen verbrannt. In der vergangsnen Racht ist das Case Chantant in Galata nach Meldungen aus Konstantinovel niedergebrannt. Mehr als 20 Personen sind in den Flammen ums Leben gesammen. Bisher wurden 8 versohlte Leichen aus dem Schutt gezogen.

Nicht pestverbäcktig. Der in Gemia als pestverbäcktig angebaltene deutsche Aumpser Gera,ist wie den dort berichtet wird, gestern wieder freigegeben.

Ortschaft in Flammen. Der 1200 Gintvohner zöhlende Fleden Heumagor in Karnten steht seit Montag Nachmittag in Flammen. Den vereinigten Feuerwehren der Umgegend gelang es, den Brand zu lofalistren.

Ein schweres Eisenbahuunglück in Amerika. Bei bem Bobnunglück auf der MAssouri-Pacific-Bohn sind Leichen zwölf Kilemeter unterhalb der Unglücksstätte gesunden worden. Da das Busser gefallen war, konnten viele Leichen geborgen werden, indessen sind viele unter dem Erdrucks begraden. Die meisten Todten sind aus Colorado. Aufregende Minuten erlebten die Passagiere des Schlaswagens, welcher gerade vor der Dessung in der Brücke noch auf den Geleisen bing und erst nach balbstündiger Arbeit von zwei Lokomotiven aus höckster Gesahr befreit werden konnte. Die Gesammtzahl der Todten wird auf 100 geschätzt.

# Aus der Umgegend.

Sonnenberg, 9. August. Unter einer Betheiligung, wie sie in Sonnenberg selten gesehen worden ist, ging gestern Abend die Boerd ig ung des lösährigen Mädchens Bingel, welches auf so aufgebilde Weise vor einigen Tagen ums Leben gestommen ist, den sieden. Herr Pfarrer Schapp diest die ergreisende Gradrede. Der Bater des Mädchens liegt noch außerordennlich schwerder, insmerdin schient in seinem Betinden noch nicht gewogt, dem Manne von dem Schickal seines einzigen Töckerchens Wittheilung zu machen. Um ihn auch nicht auf die Bernnuthung zu bringen, das der Ausgang so tragisch gewesen wie er wirklich war, sand die Bernuthung des Klädchens ohne Trauergeläute statt. — Die Jrrenanstalle der Weisenschensungssischung dies, von Seiten des Eberpräsidenten bereits genesmugt, sondern von Seiten des Bezirts-Ansschusses ist die gewerdepolizeitsche Concession, d. d. die Concession um Betried der Anslant, ersheilt. — Die Fran vahl für die ausgeschiedenen Mitglieder der Gemeindevertretung Schulze, d. Kösterig und Wells. Winteruneder soll nach einem Beschuse, d. Kösterig und Wells. Winteruneder soll nach einem Beschuse, d. Kösterig und Wells. Winteruneder soll nach einem Beschuse, d.

! Biebrich, 10. August. In ber gestrigen außerorbenflichen General - Bersammlung ber Freiwilligen Feuerwehr wurde u. a. die Absendung von 20. Delegirten zu dem am Sonntog ben 28. I. Dit. in Schierstein ftattfindenben Begirfsfeuerwebriage beschlossen und hierzu von jeder Campagnie fünf Rameraben gewählt. — Weiter murben zu bem in den Tagen bes 3.-6. September I. 3. in Maing ftattfindenden 16. beutichen Benermikring bie 4 Brankmeister Lange, Löber, Rung und Meyhöfer pur Abeilnotene an ben Berhandlungen bestimmt und je M 20 Buldug zu ben perfönlichen Auslagen einschl, ber Festfarte bewilligt. Bur Thoilnotene an bem nachften Conntag in Johannisvery stattsindenden 25jährigen Stiftungssest der dor-tigen Wehr baben sich verschiedene Mitglieder gemeldet. Seitens der Mitglieder der 4. Compagnie Maditraße) wird die Anbringung von Sydranten dilbern gewünscht; bas Konsmande will bieferbalb bei bem Magiftrat vorstellig werben. Ferner beantragt ber Brankmeister der 3. Compagnie die Wahl eines anderen Uchungsplatzes statt des Jägerhofes; auch dies wird dam Kammarbo sugejagt. — In den Weinbergen der Herren Sch. Ruri Stritter und Ronrad Raifer im Diftrift "Gulbenplan" murbe gestern je ein Reblausherb entbedt; bie versendten Weinbergstheile wurden sosort polizeilich gesperrt. — Die dam Kreis-neunseit in Coblenz beimkehrenden preisgekrönten Miglieder der hiesigen "Turngesellschaft" wurden gestern Abend an dem Lanepserlandeplat den dem genannten Berein nebst einer Mufiffapelle fowie bem Gefangverein "Sibelio" empfangen und im Zuge nach bem Gastbans "zur Stadt Wiesbaden" geleitet. Dier entwickelte sich unter Gesangs- und Musikvorträgen sowie Ansprachen ein echt turnerisches Leben und Treiben.

n. Flörsheim, 9. Angust. Wie verlantet, soll untveit ber Widererstraße am Bahustrang noch im Laufe dies Jahres ein Tienstwohmungsgebäube für Beamte erbaut werden. — Der dies "Turnderein" unternimmt am sommenden Sonntag.
14. August ein Ansstug der Wingen in "as Lorsbachtkal. — Zurnahmung der packtung der Morgen großen Deunanialgutes (sog. Universitätisgut) in biesiger Gemarkung ist Termin auf den 18. d. M., Bormittags 11 Uhr anderaumt. Die Berdachtung der genannten Ländereien geschieht auf 12 Jahre.

B. Wister, 9. August. Wach Beichluß vom 20. Kovember 1894 wurde seinher eine Hund besteuer in hiesiger Gemeinhe erhoben und zwar im Betrage vom 3 A. 50 Å Bam 1. April d. 3 ab müssen nun auch noch an die Areistanzumallasse sür den Sund 3 A. bezahlt werden. Hür die Gemeinde macht sich der Schoden dodurch geltend, daß viele Dunde seht abgeschöftt werden und samt der Ausfall der betr. Hundestauer ein ziemlich erheblicher ist. — Während in den Borschren unser Ort im Sammer oft an empfindlichem Wassermangel zu leiden hatte, sind wir beuer trop der so großen Trodenheit von dieser Kalamität gänzlich verschont geblieben. Die weisten Privat- sowie die sämmnslichen Ganeindebrunnen hatten die jeht genügend Klasser und auch unser Brandweiher blieb stets auf seinam Risdon steben.

Striffenheim, 9. August. Ein biesiger Landwirth, welcher auf dem Gedälf in der Schenne mit Herakwersen von Getreide beschäftigt war, glitt aus und stürzte in die Tenne, sodaß er einem mehrsachen Rippenbruch dandwirth, welcher sich migen Tagen gingen wisem hiesigen Landwirth, welcher sich mit leerem Wagen auf dam Weg nach Hause besand, die Pferde durch und rannten mit der Deicksel des Wagens gegen die Mauer unseres Brankweiders, sodaß ein Theil davon einstürzte. Das eine Pserd brach dabei ein Bein und mußte sosat gegen deilbetet werden, während das andere nur geringere Verlehungen erlitt. Der Juhumann kam glücklicherweise mit den

\* Langenschwalbach, 10. Angust. Herr Abolykus Busch, ber Besiher ber "Billa Lilly" bei Lindschied, hat auch in diesem Johr zu Eansten der Beradreichung von wammen Frühltick an arme Kinder Herrn Deken Boell 100 A. siberwiesen. Diese antehnliche Gebe sprücht für die freurdliche Liebenswürzbigseit des Geschanzgebers, der bereit ist, bessend einzutreten, no die freiwillige Bohlschätigseit das dansbare Feld ihrer Wirksamseit zu bedienen kat

\* Frankfurt, 9. August. Gin gefährlücher Mansarbenbieb machte im April und Wai verkhiebene Gegenden der Stadt, besonders das Ostend, unsicher. Die Polizei bekam durch die berschiedenen Mittheilungen eine ziemslich genaue Beschreibung des Diebes und am 3. Wai gelang es dem Kriminalschummund Sansen, den Gesuchten am Mainuser, wo er ein Mittagsschläschen mochte, aufzusinden. Er war der in Mürnberg 1882 gedorene Johann Schid. Die Strafkammer verurtheilte ihn zu fünf I ahren Zuhren Zucht aus.

Disenbach. 9. August. Die Schreiner haben gestern, nachbam sie 16 Wochen lang im Ansstand berharrt haben, die Arbeit zu den früheren Bedingungen wieder aufgenammen. Davon hatten die Arbeitgeber ihr Eingeben auf weitere Unterhandlungen über die schwebenden Lohnfrogen abhängig gemacht.

! his Homburg, v. b. H., 9. August. Cher-Haus- und Hofmaricall Graf Eulenburg bat beute nach vierwöchentlichem Auraufenthalt Hamburg verlassen und sich nach Berlin begeben. — In Angbach bei Usungen hat sich am 8. d. Mit ein 17jähriger Weißbinderlehrling im Hause seiner Eltern aus bisher undekannten Gründen mittels Revolders erschossen.

Bank Berbeuer berige noch

presto

t der In-

am 6

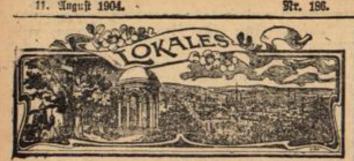
igaro reiar mete: m die

tandijcher fannt gab r, thn

iffen liffe , daß moeninin leben ie go-Brereau,

Ausmptet enien meni-

r Beer int onare pleb-



Biesbaben, ben 10. Anguft

## Der Berr Redakteur in Stellvertretung.

psi. (Rachdrud verboten.)

Roch am Bormittag begab er sich zu Bänker um das Nöthige zu besprechen. Am Nachmittage war er dann nochmals ins Bureau gefommen, um mit allem vertraut zu sein. Bänker hatte fich dann verabschiedet, aus Borficht aber feine Adresse zurudgelaffen. "In dringenden Fällen ift es beffer, wenn Sie mich benachrichtigen, Herr Rrause". Go hatte Banker

"Wird gunächft ja nicht nöthig fein, Berr Redafteur". meinte Araufe

Und damit hatte man sich verabschiedet. Krause etwas zaghaft, aber dennoch fiegesbewußt, Bänfer schadenfroh und mit Zweifel im Herzen.

Der Leitartikel war fertig. "Ein Ausblick nach Often"-fo lautete die Ueberschrift. Wit Wohlbehagen über log der Berfasser nochmals das Geschriebene und er konnte fich offen und ehrlich geftehen, daß er das Richtige getroffen hatte. Aleinigfeit, er fannte doch den Geschmad der Lefer. Die Japaner mußten den nimmersatten ruffischen Baren noch viel mehr das Fell gerben.

"Darf ich um Manuffript bitten?" Mit diefen Worten trat der Metteur in die Redaftion ein.

"Bier ift der Leitartifel."

"Ja, herr Krause, den kann ich jetzt noch nicht brauchen. Wir müssen zunächst "Bermischtes" für die Beilage haben. Das wird aus den Provingzeitungen herausgeschnitten."

"Bas, geschnitten?" versetzte Krause. "Ich schneide nicht

Krause übergab dem Metteur den Leitartikel und dieser entfernte fich.

"Ausichneiden", murmelte Krause. "Da fieht man's, wie die Beitungen gemacht werden. Mit der Scheere. Und fo etwas nennt fich dann redigiren.

Krause hatte inzwischen die zohlreichen Provinzzeitungen bergenommen und war auf der Jagd nach "Bermischtem". Da plötlich flopft es.

"Derein!"

Auf der Schwelle erschien eine Dame. Herr Krause rudte fich nach der Art, wie dies bei Chefredafteuren üblich ift, die Brille gurecht und er entdedte eine entgudende Formenfülle. Ein tiefschwarzes Augenpaar schlug ihm entgegen, als die Dame den Schleier gurudgeschlagen.

"Berr Doftor, es ift Ihnen ficher befannt, daß ber Berr Theaterdireftor Sippel heute hier einen Enflus von Borftellungen eröffnen wird. Ich habe die Ehre, mich Ihnen als die erste Raive vorzustellen."

Herr Doktor hatte fie gesagt. Rrause fühlte fich ungebeuer geschmeichelt. Er lud die Raibe ein, Blat zu nehmen, Ingwischen pubberte ihm fein Junggesellenberg unter den glühenden Bliden der jugendlichen Schönen.

Die Dame zog darauf die Register ihrer Beredtsamkeit auf und ein förmlicher Wirbelfturm ging auf Krause nieder. "Die Macht der Breffe", so meinte sie, "ist unbegrenzt." Krause lächelte verschmist.

"Glüdlicherweise ist es mir ja noch immer gelungen, fiberall auch die Gunft der Preffe zu erringen."

Wieder traf Geren Krause ein feuriger Blid, ber sein Berg erzittern machte.

"Und nicht wahr, Herr Doktor, Sie bringen heute Abend in Ihrem Blatte einen fleinen borbereitenben Artifel?"

Da öffnet sich die Thur und der Metteur ruft durch die Epalte: "Berr Krause find die vermischten Nachrichten fertig?"

"Gleich", antwortete dieser. Ingwischen traf sein Blid wieder die gluthäugige Schone, bie fich langfam bom Stuble erhob.

"Ich will Sie also nicht länger stören". sagte fie. Ein verftandniginniger Sandedrud und hinaus raufchte

Krause blidte ihr nach, strich sich mit der Hand über die

Stirn und fuchte wieder "Bermifchtes" Eben hatte Kraufe wieder die Feder ins Tintenfaß getaucht und wollte eine wichtige Nachricht, bie er gefunden hatte, zu Papier bringen, da flopfte es wieder. Diesmal et

was ungeftüm. Bur Thur bereingehaspelt tam der Seifenfieder Flunich

in hellfter Aufregung. "Ah, Tag Herr Krause. Also Sie bertreten den Redak-teur. Ra, das ist ja schön. Da muß ich Ihnen doch gleich einmal eine wichtige Cache ergablen. Boren Gie. Müffen Sie bringen. Cfandalofer Buftand."

Umständlich nahm Flunsch auf dem ihm angebotenen

Stuble Blat.

"Also was giebts neues?" fragte Krause.

"Ift das Bermischte fertig?" rief es durch die Thür. Rraufe rudte auf feinem Geffel bin und ber. "Sier, nehmen Gie das ingwifden!"

Der Metteur übernahm das Babier und entfernte fich mit

iröttischem Lächeln über die wenigen Zeilen.

Blunich ichob indeffen geräuschvoll ein ziemlich großes Quantum Conupftabat in die ohnehin ichon ftart geröthete

Da nehmen Sie auch eine Briefe", lud er Kraufe ein. "Danke fehr, aber bitte, Gie wollten doch die Reuig-

fcit "Ach ja, gang richtig. Also hören Sie. Mit dieser Strafenreinigung, das ift doch einfach ein Ctandal. Gie wiffen ja, ich habe mein Geschäft in der Kirchgasse, na und -"

Berr Kraufe, die Seper haben nichts zu sepen", erschallte die Stimme des Metteurs.

Kraufe trommelte nervos mit den Fingern auf dem Ti-"Alfo bitte, Berr Flunich, nun die Neuigfeit.

Ja, zunächft muffen Sie einen Artifel gegen die schlechte Strafenreinigung bringen. Aber dann, miffen Gie, mas nun heute früh in der Kirchgaffe geschah? Rathen Gie mal?" ""Aber ich weiß wirflich nicht!"

"So rathen Sie boch!"

Krause rutschte ausgeregt hin und her. "Herr Flunsch, id weiß that sächlich nicht -

Berr Krause, jetzt kann ich nicht länger warten, sonst wird die Beitung nicht fertig", rief ber Mett. ur, ber ingwifden wieder auf der Bildfläche erschienen war.

"Kreuzdonn——" rief Krause. Er padte einen in der Rabe liegenden Saufen Paviere und warf fie dem Metteur entgegen.

Diefer entfernte fich topffcuttelnd mit dem Raube.

(Fortjehung folgt.)

Gerichtspersonalien. herr Landgerichtsprafibent Stumpff ift bergleibend und tritt aus biefem Grunde mit bem 1. Oftober a. c. in ben Rubeftand. An feine Stelle ift herr Landgerichts-Prafibent Mende von Reutrich noch bier berfett.

\* Konfurs. Ueber bas Bermögen bes Gasmirths Hermann Morgenroth (amn Bubifchen Sof) ift bas Konfursverfab ren eröffnet worben. Konfursbeitwalter ift herr Rechtsanwalt Sieber, Konkursforberungen find bis jum 17. September eingu-

\* Gine wichtige Berfugung fur Induftrie, Sanbel und Gewerbe hat der preußische Handelkminister erlassen. In Zukunft ift bei allen Antragen auf Gestattung von Conntags- und Ueberarbeit bor ber Entscheibung in ber Rogel eine gutachtliche Alenherung bes Gewerbeinfpeftors einzuholen. Bon allen Berfügungen, burch die folde Arbeiten gestattet werben, ift in Bulunft alebald bem Gewerbeinspelter und der Ortspolizei eine Abschrift au überserben. Die Brufung ber schriftlichen Anzeigen, die por bem Beginn ber Beschöftigung von Arbeiterinnen ober jugendlichen Arbeitern ber Ortspolizeibeborke zu erstatten find, ift bem Gewerbeinipeftor idertragen. In allen polizielichen Berfügungen ist eine Belehrung über bas guläffige Rechtsenittel aufsunelmen. Bon jeber Berfügung ift dem Gewerbeinspeltor und wenn fie jur Berbutung von Unfällen erfaffen wirb, ber guftanbigen Berufegenoffenichaft eine Abichrift zu überfenben

\* Liebesgaben für Deutsch-Gubweftafrita. Bie befannt ift, ist bestiment worben, bas alle Liebesgaben für unsere Truppen in Deutsch-Subwestafrika frachtfrei auch nach ben beforbert werben. Es wird baran erinnert, bag bie Sammelftelle bes Baterlänbischen Frauen-Bereins für ben Regierungsbegirt Wielbaben, Diakonenheim Philippsbergstraße 8 ift und es bringend gewünscht wird, daß alles direft dorthin birigirt wirb. Auf bein Frachtschein mit bermerft fein: "Liebesgaben."

\* Tobesfturg eines Monteurs. Auf bem Neubau Engel unb Schwan in ber Longgaffe ereignete fich beute Bonnittog gegen 1/410 Ubr ein Ungludsfall, ber ben Teb bes Monteurs Berndhäufer aus Geisenheim zur Folge hatte. — Wir ersahren über ben Unfall folgenbes: Der verungludte Monteur Berndhaufer war im Auftrag ber Firma Wogner in ber Wählgasse in dem Neubau Engel und Schwan bamit beschöftigt, bie Drabte für bie eleftrische Leitung anzubringen. Bahricheinlich burch einen Fehltritt ftürzte er von der Treppe des dritten Stockes im Innern bes Neuboues in die Tiefe, wo er rogungslos liegen blieb. Man alarmirte sofort die Canitatsmache. Diese erschien auch alsbalb can Plage. Wie konnte inbessen nicht in Thätigkeit treten, da ein schlaunigst herbei gerusener Arst bereits den Tob bes Berunglücken softgestellt hatte. Berndhäuser ist verheirathet und Bater bon 4 Kindern. Er hat bei ban Absturg bas Genid gebrochen.

. Schut fur ben Wiesbabener Balb! Aus Biesbaben fchreibt men ber "Frti. Big.": Während Aurpart und Anlagen forgenn gepflogt werben, um dem Besucher Augenweibe und angeneimen Aufenthalt zu bieten, vernachläffigt man in unglaublicher Aurzfichtigkeit den herrlichen Laabwald, der von den meiften Gaften ber Baberstadt weit mehr besucht wird, als bie Unagen. Wan follte boch benten, daß ber Wald, als natürlicher und kostbarster Park meisenweit in ber Umgebung gehegt und ge-pflegt werbe, dem ist aber nicht so! Wer im Spätherbst nach Wiesbaden kommt, hört allerwärts im Holz die Art erschallen. Jahr für Jahr wird schomungsloß immer gelichtet und alljährlich werben die Bromenabenwege burch die Holgabsuhr verschlechtert und ruinirt. Man berfährt als follte - wie vor viersig Jahren - ein guter Theil ber Gemeinbefosten burch ben Ertrag des Waldes gedeckt werden, während in Wahrheit ganz ficher ein großer Theil der erzielten Gimakinen wieder für bie Aufbesserung ber beschäbigten Wege aufgebraucht wirb. Der bereits stark gelichtete Wald hat so gut wie keinen jungen Rachwachs und trifft man Junghold, so ist basselbe verkimmert, was sichersich in der schlachten Beschaffenbeit des Waldhodens ju fuchen ift. Statt buftigen Laubes bebedt Unrath aller Art den Boden; seit Jahr und Tag kehren allmorgendlich eine Kolonne von Wegewärtern Papier, zerbrochenes Glas und Lumpen, und mancherlei Dinge, die im Loufe des Tages von den Tausenden von Waldbesuchern weggeworfen werden, nicht in die Kehrichtwagen, sonbern in das Laub hinein. Dan Naturfreund der mit Andacht einen Wald betritt und ihn durchwandert, muß hier das Herz bluten, soviel wird da groußam geschäbigt! Wan löse boch den an die Stobt grenzenden Theil des Waldes ab, übergebe ibn ber Rurvertvaltung und laffe biefe forgen, daß der herrliche, weltberühmte Wiesbadener Walb, würdig der eleganten Stadt, gepflegt und erhalten werbe.

. Der finbige Bollbeamte. Anlählich bes letten Gangerfestes in Ravensburg wurde, nach dem "Lind. Togbi." einem Gesangverein ein Lorbeerfrang gespendet. Bei dem Musflug nach Bregens murbe ber Lerbeerfrang natürlich auch mitgenommen. Der Sienfithnenbe Bollbromte fant nicht gleich, wie er den Lorbeerfrang tefloriren follte, gollfrei wellte er ihn aber auch nicht lassen und so wurde er benn als — frisches Gamüse beflarirt. Die Sänger waren nicht wenig erstannt und find jest ftols, auf ihrem frifden Gemuse ausrulen zu konnen.

\* Balhallatitraier. Die beliebte alte Boffe "Robert und Bertretu" gelangt can Donnerstog jur Aufführung, in ber bies-jährigen Operettenspielzeit bie einzige Bossen-Aufführung. Berr Dr. Edmart, ber Berjaffer und Komponist der Operette "Das Ei des Kommbus", welche wie schon berichtet, damnächst bier ihre Uraufführung erlebt, weilt gur Beit in Wiesbaben niment perfonlich an ben Proben theil . Die Aufführung findet Anjangs nächster Woche statt.

Befchädigung eines Wegenstandes ber Biffenfchaft Chamifer Dr. Otto Spanne betrieb ichon während feiner verfitätszeit mit großem Eifer archaologische Stubien und ouch später mehrsach mit ber Leitung von Ausgrabungen ftorischer Graber bon Beborben beauftragt. Als er in weuen Stellung in hattenbeim borte, bag berartige Erat nächster Rabe in besonders großer Bohl vorgesurden wie ließ ibm fein Forschungstrieb feine Rube, und eines Sonim Monat Juli b. I., sog er, mit einem Spaten bewaffne ben Johannisburger Gemeinbetralb aus, um nach Higeland Busidon ju holten. Mocht balb ichen ftieg er benn and eine große Zohl von gleichartig geformten Siigeln in ber ichiebenften Ausbehnungen und Soben. 3m Giftbeihe in Angefichtes begann er an einem ber ftattlichften von den b in die Erbe bineinzugraben. Der Graben, welchen er m worsen batte, war bereits ein Meter tief, 80 cm. lang mb cm. breit, auch batte er icon Holzfohlenreste und einige Be fteine jum Borichein gebracht. Da unterbrach bas bergele men eines Försters, welcher ihn auf bas Unftatthafte in Thung ausmertfom machte, bie Arbeit, Rochbem man in 34 nisberg Kenntnig bavon erhalten batte, was Dr. Cantne unte neurmen hatte, wurde Strafantrag gegen ihn gestellt, die H Straffommer aber erließ um bestvillen einen Freifpruch, meil dem seehverstärdigen Angraben des Higels, wie Dr. S. es g. than, eine Beichäbigung besielben und bomit eines Gegenfte ber Wiffenschaft, nicht zu erbliden fei. Bon Geiten bes Roch-gerichtes grolgte bie Caffirung biefes Urtheils mit ber Benin dung, es liege eine Suchbeschödigung in der That bor, benn al felche stelle fich jeber Eingriff in bas Eigenthum Dritter ber Der Gigenthomer wolle entideiben bariber, wie fein Befin te werthet werden solle. Neber Eingriff in das Eigenthum ein Andern ohne bessen Lustimmung sei ein rechtstwidriger An. Geftern befaßte fich die Etroffemmer jum zweiten Dale n der Angelegenheit. "Nach ber nurmehr von ihr getroffenen 🥻 ftellung liegen die objektiven wie jubjektiven Borausiehungen for die Bestrafung des Angeflogten vor. Commerbin fonnte ene Beruribeilung um bestrillen nicht erfolgen, weil der Strofen trag nicht innerhalb ber gesehlichen Frift gestellt war, vielnige mußte bas Strafberfahren eingestellt werben.

\* 3ns Sanbelsregifter murbe eingetrogen: Unter biefer Finna betreibt ber Rammann Jafob Fred : Wiesboben ein Sondelsgewerbe als Einzelfaufmann,

\* Raffauische Bant Aft.-Bef. In ber Generalverfommlung ber Bant, in welcher 23 Aftionare vertreten waren, bie über ein Kapital von 567,000 A verfügten, wurden neu ted wieber in den Auffichtsrath gewählt die Herren R. Eliziderat. Fabritbefiger Broll a. R., Direktor August Bröder, Köln a. Rh., Kausmann Friedrich Roch, Frankfurt a. M. — Aus ber Kreise der Aftionäre bildete sich ein Komsortium, welches - wie der Borstand dum "Rh. K." schreibt, — sich verpflichtete, der Gesellschaft neue größere Betriebsmittel sosort zur Berfügung w

ftellen.

\* Freilzeit, die sie meinten. In vergangener Nacht wurden zwei Soldaten des Infanterio-Regiments Nr. 88 (Mains) von der hiefigen Bolizei verhaftet und der Garnison-Wache (Inion teriefaferne Eldwalbacherftrage) übergeben. Die beiben Bater landsvertheibiger hatten om Conntag ohne Urland ihren Truppentheil verlassen und trieben sich bier und in der Umgegend umber. Die golbene Freiheit gewährte jeboch nur 2 Toge und die beiben Mustetiere werben nun Gelegenheit haben, bei Buter Philipp fiber ibre Samben nochzubenfen. Bente Morgen wur ben bie beibem Gunber nach Maing unter militarifcher Bebelung zu ihrem Regiment zurüd beförbert.

g. Die Sanifatswache wurde heute Morgen furs noch 8 Uhr nach dem Marstplat gerusen. Dortsellst war eine altere Inc von Herzfrömpfen befallen worden. Die Krache brachte fie mit ihrer in der Feldstruße gelegenen Wohnung.

der ere ere

\* Die Bente bes Bilbbiebs. Geftern tourbe auf bem Actife Amt ein Reh verfieigert, welches 33 Pfund wog. Dasfelbe wat einem Wilbbich abgenomknen worben.

3. Die Manfarbenbiebe find bier wieber an ber Arbeit und gwar mit Erfolg. An Montag kurbe in einem Saufe in der Mirdgaffe ber Conningsanging eines Hausburfchen (blau-gro ner Cadrod mit einer Tafche auf ber rechten und 2 Tafchen auf ber linker Westenseite) ous einer Manfarbe entwendet. Gerich wurden an demielben Tage in der Hellmundstraße einem Mc gerburichen aus feiner Manfarbe farmuliche Gachen gefteble noullich ein Sadanzug aus fervarzen, bellgrau fein burdwirttem Stoff, einreibig, mit fdwarzen Stofffnopfen, eine fiiberne Herren Ran.-Amberuhr jowie Haaruhrfette mit Goldbeichlog.

& Geftoblen wurde am Comftag von einem Renbau ber Betbeistraße ein fost neuer gweirabriger Stogtarren. Un ben Getenbrettern und den Armen find die Buchftoben R. L. einge

\* Der Bahlverein ber freifinnigen Bolfspartei bielt g Abend in dom berriich gelegenen Aplorestaurant "Balbed lein biebjöhriges Commerfeft ab. Der Befuch ber Beranfialung war ein recht guter, Garten und auch Terraffe waren voll beiebt Auch die Stimmung unter den Theilnesmern war vorzug! Der "Wärsisverein" gab ein — wie immer — gutes Kons und ein Quartett brachte berichiebene Lieber ftimmungsvoll Bortrag. - Der Borfigenbe bes Bereins, Berr Dr. Alberti hielt eine furge Ansprache an die Festtheilnetmer Er wied rouf bin, bag man fich biesmal im politischen Berein gu einen nichtpolitischen Alft, nämlich gum Bergnugen, gusammen geluben habe. Er begrüßte besonders die zehlreich erichienenen Domen und erflärle in humoristischer Weise, wenn bie Politi richtig betrieben werbe, berberbe fie nicht ben Charafter. ner fam bann auf ben Babifompf ju fprechen, bei bam alle frefinnigen Monner auf bem Boften fein mußten, bamit ber fribere Bertreter Dr. Cruger ben Breis wieber im Pariament bertrete. Es bestebe bie seste Ausficht, baß Dr. Erüger bei be nachsten Wahl wieder gewählt werde. Die Rede, die wiederholt von Bradorusen unterbrochen nurde, schloß mit einem dreime ligen Soch auf die freistungen Aufbe, schloß mit einem dreime ligen Soch auf die freifinnige Bollspartei. — Das Festlofal war bei Anbruch ber Dunkelbeit festlich illutninirt toorben, and burbe bengalisches Beuer abgebrannt. So nahm bas Commerial ber freifinnigen Bolfspartei einen recht netten Berlauf.

\* Cienographifches. Der Stenographenberein Gabeldberge wirb am 21. August b. J. unter seinen Mitgliedern ein Weltsteiben abhaiten. Geschrieben wird in Gescheinwigseiten von 50, 60, 80, 100, 150, 200 und 300 Gilben pro Minute. Aunfled noffen, auch foldte bie augerhalb bes Bereins fieben, werden ge beten ihre Abreffen moed's Bufenbung ber naberen Bebings an ben Schriftführer bes Bereins herrn S. Merte, Riebffras

Mr. 6 1. Et. gelangen gu laffen. \* Der Rinb "Mheingold" veranftaliet am fammenben tag, den 14. August 1904, Nackwittags 4 Uhr in dem Gartenter rain des Reftaurants zur "Aronendurg" unter Minvirfung der 80er Regimentstangte 80er Regimentstopelle ein großes Commerfest, besiebend in Kongert, Beripofung eines Hommels, Betispielen aller Art, bom Bennet-Rennem ufw. Der Eintrite ju biefer Beranftalung ift frei.

min di

It. -

en für

diens.

n, bie

s bem

trie

AR DELL

3) bon Jufan-

Trup-

Bater

e nest

Mecife-

e mur

it und

in ber

en an

Ma.

Sberne

1 34

cingo

I sum of the control of the control

enter got-got-got-got-got-

11. Anguit 1904. 97r. 186. . Seintehr ber Turner bom Rreisturnfeft. Sine mahre Bölferwanderung herrichte geftern Abend nach erem Rheinbahnhof. Galt es doch den fieggefronten mern unferer Stadt einen berglichen Empfang gu bereiten. in dem Bahnhof hatten fich außer den Turnbereinen noch der fangverein "Silda" mit Jahne eingefunden. Den Berein efnüpft mit dem alten Turnverein ein enges Freundschaftsbend. Der Turnberein war in der stattlichen Anzahl von 300 sitaliedern von feiner Turnhalle (Sellmundftrage) aus unflingendem Spiel nach dem Babnhof marichirt, während or Mannerturnberein und die Turngesellschaft fich am Babnof fammelten. Dit einer fleinen Berfpotung trafen die eger gegen 29 Uhr ein, empfangen von braufendem "Gut ibrer Turngenoffen und des Bublifums, Codann maridirten die Bereine in geschloffenem Zuge nach ihren Salan der Spite der Turnverein mit feinem Trommlerforps. Eine prächtige Illumination bot das Turnerheim des alten Turnbereins. Die Halle war beim Eintreffen des unes ichon dicht befett und nicht endenwollende "Gut Beil". nic biegen die gurudtehrenden Gieger willfommen, Rachdem fich die Wogen der Begeisterung gelegt hatten, ergriff nomens des Borftandes Herr Strenfch das Wort, um gunidit ein Bild über den Berlauf des Coblenger Turnfeftes gu m. Im Bereinswettturnen errang der Berein den awei-Breis mit 42 Bunften. Daß ein derartiges Refultat erwill worden ift, verdanke der Berein in erster Linie feinem mabrien Turnwart Carl Joh. Im Einzelwettturnen hat der Berein zwei Breise errungen und zwar unter 509 Preisturnern wurde Fr. Frid mit dem 27. und Wilhelm Roffel mit dem 62. Breis gefront. Ein gang besonders gunftiges winitat erzielte der Berein im Dreifampf, an welchem fich 630 Durner betheiligten. Es erhielten den 3. Breis Adolf Meier, den 8. Franz Schäfer und B. Roffel, den 9. Morath, den 12. Meinert, den 13. O. Lang, den 15. A. Laur und Mag Reufing, den 16. Fr. Bertlein und den 19. Aug. Bindel und 2. Becht. Im Fechten erhielt der Berein 7 Breise und zwar Wenfur den 4. Müller, den 6. Dienftbach, den 9. Jungnifel und Berghof, den 10. Dorn; feste Menjur den 9. Jungndel und den 11. Reufing. In herzlichen Worten fprach Berr Strenfch namens des Bereins den Giegern den Dant esselben aus, insbesondere aber den Turn- und Fechtwarten Carl Joh und J. Brummert, und als Beichen der Anerkemung üb erreichte er jedem einen prächtigen Lorbeerfranz. Las auf beide ausgebrachte "Gut Heil" fand begeisterten Wierball. Besonders stolg kunn aber der Berein auf folgende epische sein, welche der als Preisrichter fungirende Herr 6. Braun sodann mittheilte: Bei dem Bereinsweitturnen nie der Kreisturnwart Bolze-Frankfurt bei den Uebungen des Turnbereins zwei andere Turnlehrer zu fich und fagte: Das imd Turniibungen, wie ich sie wünsche. Joh allein hat sie so ausgeführt, wie ich es haben will. — Diese anerkennenden Borte wurden stürmisch vernommen. Die Gesangsriege erfreute dann durch den Bortrag mehrerer Chore. Der Turnnort 3 o b dankte mit bewegten Worten für den Empfang und be Anerfennung. Während des Abends Segrüßte Berr Etren ich noch ein Biesbadener Rind, den Borfigenden des datiden Turnvereins in Constantinovel Herrn Wittlich, belder 8. 8. mit seiner Familie in unseren Mauern weilt. Terfelbe dankte mit dreifachem "Gut Beil" auf den Berein. Ann trot die Fidelitas in ihre Rechte. — Im Männerlurn bere in nahm die Feier einen abnlichen Berlauf. Die funge Turnhalle an der Platterstraße war festlich deforirt, um bm Siegern einen würdigen Empfang ju bereiten. Berr Rand, der Kassirer des Bereins, entwigelte in längerer tide ein ausführliches Bild über das Turnsest in Koblenz wa fonftatirte mit Frenden, die Erfolge des Mannerturnbeteins, der befanntlich im Bereinswettturnen von 168 Berunen den ersten Preis errungen bat. Im Sechstampf ertelen 4 Turner des Männerturnvereins Preise und gwar: Weldemar Weber (30.), Dietrich (44.), Wilhelm Runge (54.) und Bilheim Nagel (60.). — Im Dreikampf wurden 9 Turausgezeichnet: Beber, Leng. Eichhorn, Ramipott, Lorenz Ceidenreich, Beinrich Seidenreich, Erb, Dietrich und Leipold. In Bettfechten erhielt der Turner Ernft Rlein den 13. treis, - In langerer Rede erfannte der Borfipende des Berims, herr Raltwaffer, die Leiftungen der Turner an and danfte für die Aufopferung. Der besondere Dant galt un Turnwart Herrn Engel, der bereits feit 10 Jahren den dem leitet. Unter allgemeinem Jubel wurde der mit dem denfranz geschmische Turnwart von den Turnern in die alle getragen. In Anerfengung feiner Mühe und mit Rudauf den schönen Erfolg wurde Herrn Engel ein großer tbeerfrang mit Schleife und Widmung überreicht. ende schloß seine Rede mit dreifachem "Gut Beil" auf n Luruwart. — Herr En gel dankte mit herzlichen Worten die ihm bewiesene Chrung. Bor allem drückte er seine nude dariiber aus, daß der Berein den Erfolg zu verzeichnen be, wieder an der Spite zu marschiren. Sein Soch galt Mannerturnverein. - Eine Angabl weiterer Reden te natürlich. Die Turnhalle war voll besetzt von Beern und man feierte so ein wirflich gemüthliches Beisamnsein bei Konzert der Kapelle der ehemaligen SOer und bei thugen durch die gut geschulte Gesangsabtheilung des

Der Stenographenfind Stolze-Schren ju Wiesbaben er-cam Montog, ben 15. b. Dit. einen neuen Anfängerturfus. Unterricht findet wöchentlich greimal und graar immer Monund Freitogs bon 8-9 Uhr im Unterrichtslotal, in ber beträgt ausichliehlich Lehrmittel N. 6. Annesdungen zu dem werben beim Pebellen ber Luitenftragenschule, bei Srn. 55. Sodiftrage 8 1. St., fowie bei Beginn bes Unterrichts en genommen. Die Fortbildungs- und Distatturse sinden bekend an den Ansängermnierricht, Montags und Freitags nb bon 9-10 Uhr in bem genannten Locale fratt.

Der Berband ber Bribat-Theater. Bereine Dentichlands, S. bolt in biefem Inbre om 13. und 14. August seinen 12. undstag im Arpfrallpaloft zu Leipzig ab. Auf der Tagesord-liebt als einer der wichtigsten Prufte: Stellungnalune des undes zu den mit den Berlegern geschlossenen AntorenBer-Commiliche Berbandsvereine und bramatischen Bereine Stands werben bringend gebeten, Delegirte au ben Berroen an entfenben. Unmelbungen nimmt ber geschöftsbe Borfipenbe, Artifiteft E. Schmidt, Berlin D. 17, Lanthe 33, entgegen.

\* Gine Silfeaftion fur bie Abgebrannten in 318felb in Bürttemberg bat ein hiefiges Lokalkamitee eingeleitet. Es jollen Beitroge gescmmelt werben, die, wie aus bem besonderen Aufruf in ber beutigen Rummer unseres Blottes ersichtlich ift, von ben Romiteemitgliedern und auch von der Expedition des "Wiesbobener General-Anzeigers" entgegengenommen werben. - Im Intereffe ber armen Weschädigten ware eine allgemeine Betheiligung an ber Siffsaftion gu wünfchen.

\* Bur Aussperrung ber Maurer, Bente Morgen fand eine weitere Berfaminlung der Ausgesperrten ftatt. Bei Beginn berfelben machte ber Borfigende Sartmann-Gloppenheim befannt, daß der Sauptvorstand definitiv beschloffen habe, von rächster Boche den noch im Aussperrungsgebiet befindlichen le bigen Maurern die Streikunterstützung zu entziehen. Dieser Beschluß wurde von mehreren Seiten als den Statut widersprechend bekönmft. Hierauf ergriff der Gaudorfigende Hitt-mann-Frankfurt das Wort. Der Beichluf des Daupworftanbes ftebe in feinem Wiberfpruch mit bem Statut. Geftern feien die Berhandlungen mit den Unternehmern wieder aufgenommen worden. Er habe vor einigen Tagen noch Hoffnung gehabt, eine Einigung zu erzielen. Heute sei er der sesten Ueberzeug-ung, daß man von einer Einigung weit mehr entsernt sei, als vorige Wocke. Die Wiesbadener Unternehmer seien am wenigsten zum Frichen geneigt. Referent appellirt an das Pflichtge-fühl der Ausgesperrten. Kur bei voller Pflichterfüllung sei ein Sieg zu ertrarten. An dieses Referat schloß fich eine sehr eingebende Debatte. — Entgegen diesem Situationsbericht, der in der Bersonmung gegeben trurbe, wird aus Frankfurt gemelbet, daß Ausficht auf baibige friedliche Beilegung der Streitigkeiten im Baugewerbe borbanben ift. Gine gemeinschaftliche Sigung ben Delegirten beiber Barteien bat gestern wiederum im Ruiferhof zu Frankfurt stattgefunden, nachdem die Berathungen einige Tage geruht batten. In biefer Beit scheint es gelungen gu fein, eine Bofis für Beilegung ber Sperre gu finden. Goftern wurden alle Punkte des Bertrages, also auch die Lohnfrage, befprochen. Mon hat sich, bis auf einige nebenfächliche Fragen, oweit geeinigt, daß ber Unterzeichnung bes Bertrags, ber bis 1907 eventuell bis 1908 gelten foll, fo gut wie nichts mehr entgogensteht. Gur beute find eine Ausschußsitzung des Mitteldeutichen Unternehmerverbands und eine Generalversammlung bes Arbeitgeberbereins für bas Baugewerbe in Fraukfurt a. M. anberannt. In beiden Bersammlungen wird man fich mit dem Refultat ber gestrigen Unterhamblungen beschäftigen. Bei Wieberaufnathne ber Arbeit foll vorerft ein Stundenlohn von 50 & gezahlt werben, der im nächsten Jahr auf 52 & erhöht werben

\* Berhaftet wurde biefer Tage, wie man uns mittheilt, in Lugern ber bor einiger Beit unter Sinterlaffung einer Schuldenlaft von mehr als 100 000 M. von hier geflüchtete Raufmann Dans Golbenberg.

## Aus dem Gerichtsiaal.

Strafkammer-Sigung vom 9. Huguit 1904.

§ 176 III. Der Schulkmacher Wilhelm Reif von Nieberspei hat sich in Broubach an Lindern in noch sehr jugendlichem Alter 1 Knaben und Mädchen vergangen. Das Uribeil fautete auf 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus. Bon der Abertennung der bürgerlichen Ehrenrechte wurde nur abgesehen, weil dam Manne noch auf 10 Jahre dieselben bereits abertannt sind. R. ist bereits zweimal uregen Sittlickseitsberbrechen vorbestraft, darunter einmal mit Jahren Gefängniß.

Gin Freifpruch im Bieberaufnahmeverfaben.

Der Konfmann Dugo Lauber, 21 Jahre alt, von Stuttgart wurde eines fpaten Abends im letten Gemmer in einam immer eines biefigen hotels betroffen und, weil mon annahm, bag er einen Diebstahl verniben wollte, gleich ber Polizei übergeben. Er erflärte bamals bas Sotel lebiglich betreten zu haben. um etwas zu essen. Er habe in dem Hause keinen Bescheid gewußt, sei in ein Zimmer eingetreten, habe dort allerlei Suchen besehen und es sei ihm in diesem Monnent möglicher Weise ber Gebanke gekammen, sich etwas anzweignen. Gerban aber habe er bas nicht. — Der Mann wurde damals mit vier Monaten Ge-fängniß bestraft. Später verübte er Selbsmordversuch, wurde, nicht ganz unerheblich verletzt, ins Krankenhaus gebracht und weil man bort Spuren einer geiftigen Erfrankung glaubte zu bemerken, zu seiner Beobachtung in die Frrenanstalt auf dem Eichberg untergebracht. Wie dier sossgestellt wurde, ist der Wann geistesichwach als Tolge eines Sturzes in seinem 15. Lebensjahr. Auf Grund des Gutachtens eines Anstaltsarztes vom Eichberg, erging unter Aufhebung bes erften Urtbeils ein toftenlofer Frei-

## Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule zu Weilburg a. d. Lahu. Borausfichtliche Bitterung für Donnerftag, ben 11. Anguft:

Borwiegend rubig, junachft beiter, bann gunehmenbe Bemölfung, Temperatur wenig veranbert.

Benaueres burch bie Weilburger Betterfarten, welche an ber Erpedition bes ,Biesbadener General-Angeiger", Maurtineftrage 8, taglich angefchiagen werben.

#### Briefkasten.

Pfeubonym Rurt Beters-Wiesbaben. Genben Gie uns bitte Ihre Abresse ein, domit wir Ihnen die gewünschten Exemplare

Gin Abonnent im Guben. Ein Contymunn muß und wird wird auch eingreifen, wenn er von ben Borgängen benachrichtigt wirb. Bon Geiten ber Behörbe wird bann auch entschieben werben, ob man ben Mann in einerSpeilanftalt unterbringen muß



Der ruffildt-japanlidte Krieg. Bor Bort Arthur.

London, 10. August. Der Daily Telegraph meldet aus Tichifu unter dem 9. August: Bei Port Arthur fand eine neue Schlacht ftatt. 3wei von Bort Arthur in Tidifu eingetroffene Kuriere, welche die Stadt am 5. August Abends berliegen, berichten, die Japaner hatten am 4. August Abends I alt.

den Angriff auf die Sauptlinie der ruffischen Befeftigungen, die fich über den linfen Flingel der Ruffen erftreden, begonnen; beide Flotten feien in Thätigkeit gewesen. Der Rampf dauerte bis jum frühen Morgen. Die Japaner harten berichiedene Sturmangriffe gemacht, seien aber mehrfach mit ichweren Berluften gurudgeichlagen worden. Ihre Berlufte follen die bei den Rämpfen am Bolfshügel und dem Grimbiigel erlittenen noch überfteigen. Auf Geiten ber Ruffen sollen über 1000 Mann in dem Kampfe gefallen sein, der als der bisher ichwerfte des Krieges bezeichnet werde. Die rufftichen Truppen seien durch die Zivilbevölkerung Bort Arthurs unterftiigt worden. Ueber die Beschädigung der Flotten fei noch nichts befannt.

Betersburg, 10. August. General Sjacharow berichtet, daß die Lage bei Liaujang unberändert sei. Es hätten nur fleinere Scharmützel stattgefunden, ohne bedeutende Reful-

Petersburg, 10. August. Am Samftag hatte Ruropatfin eine Unterredung mit dem Statthalter Merejew, worauf er nach Mutden gurudtehrte. Die ruffischen Truppen ziehen fich in die Gegend von Liaujang zurud, dürften aber dort vorläufig verbleiben.

Petereburg, 10. Auguft. In militarifchen Kreisen berfichert man, daß bedeutende Truppenmassen unter dem Befehl des Generals Linjewitich aus Wladiwostof Kuropatfin 311 Silfe fommen.

Eleftro-Rototionsdrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politif und Fenilleton: i. B. Rebatteur Paul Schnabel; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röftel, beibe zu Biesbaben.

#### Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2763.

#### Standesamt Biebridi.

Geboren: Am 23. Justi bem Tagl. Heinrich Boba e. T.—
28. Juli bem Tagl. Josef Beder e. T.— 29. Juli: bem Handelsgärtner Franz Anton Schirg e. T.; bem Gastwirth Kius Kenter e. S.— 31. Juli: bam Tagl. Johann Brobrecht e. T.—
3. Angust bem Deizer Emil Max Liebold e. T.

Anfgeboten: Rucktschausmann Johann Christian Fet mit Margarethe Rou, Beibe bier. Tagl. Ernft Kenpert mit Wilhel-urine Auguste Augelstadt, Beide hier.

Berchelicht. Um 4. Angust Strafenbahnschaffner Heinrich Wishelm Weister zu Wiesbaben mit Philippine Katharine Göt-

Gestorben, Inn 29. Insi Gesveiter Georg Friedrich Dref-jel, 21 J. Loglöhner Engelbert Misan 44 J. 30. Juli Gustub Friedrich Schepp, 5 M.; Franz Karl Abam Schäfer, 2 Wa 1. Angust Tapezierergehülse Ernst Walf I J. Johanna Lucia Christine Ekspnip 5 M. 2. August Kutharing Jasobine Heider, 3 M. Christine Wilhelmine Klaumann 7 M. 3. August Ludwig Mimider 2 M. Abam Johann Müller, 3 M. Lofomotivheizer Chaguft Batteiger 24 Jahre.

Standesamt Sonnenberg-Rambadı.

Geboren: Am 7. Juli dem Glafer Christian Wintermeper zu Sonnenderg e. T. Cha. — Am 10. Juli dem Bauführer Karl Maurer zu Sonnenderg e. S. Karl August. — Am 10. Juli dem Kagner und Landumann Philipp Christian Karl Berbe zu Kamboch e. S. Willi. — Ahn 8. Juli bem Taglöhner Ludwig Hammel zu Sonnemberg e. T. Dorothea. — Am 13. Juli dem Jahrunternehmer Johann Skluler zu Sonnenberg e. S. Reimand Johann. Am 12. Juli dem Tag öhner Johann Schulz zu Rambach e. S. Friedrich. — Am 19. Juli dem Bäcker Johann Friedrich. rich Chmiebling zu Sonnenberg e. S. Johann Dito. — An 18. Juli dem Schriftseher Wilhelm Thre zu Sonnenberg e. T. Friede Klara Karoline Helene Luise. — Am 21. Juli dem Bergmann Andreas Mifolajczaf zu Rambach e. G. Franz August. — Am 20. Juli bam Maurer Heinrich Clemens zu Bontbach e. S. Baul Hermann. — Am 21. Juli bem Lüncher Emil Bach zu Sonnenberg e. S. Wilhelm August Christian Lubwig Eugen. — Am 25. Juli dem Drechsler Wilhelm Breitheder zu Son-nenberg e. T. Wilhelmine Denriette. — Um 25. Juli dem Tag-löhner Ludwig Bich zu Sonnenberg e S. Wilhelm Umil Ostar.

Aufgeboten. Um 21. Juli ber Miller Ruri Bilbelen Chriftian Engel au Wallrobenftein und die Rutharine Friederide Philippine Karoline Sahn zu Sonnenberg. - An 26. Juli ber Ronfmann Karl Kriedrich Mot zu Stuttgar: und die Elijabethe Christiane Piroth zu Sonnenberg. — Am 31. Juli der Waurergebülse Karl Heinrich Jakob August Usinger und die Kuroline Bilhelmine Schnibt beibe zu Rambach. — Alm 1. August ber Schneiber Joseph Schuler und die Henriette Alwine Charlotte Karoline Schwarze beibe zu Sonnenberg.

Geftorben: Um 10. Juli Emil Rubolf S. bes Schreibers Emil Bintermeher zu Sonnenberg 6 M alt. — Vom 16. Juli Karl August S. des Bauführers Karl Maurer zu Sonnenberg 5 Tage alt. — Am 17. Juli Mathibe Bertha Tochter bes Juhr-manns Beter Justi zu Sonnenberg 6 Monate alt. — Am 20. Juli Henriette Tochter bes Brauers Georg Auer zu Sommen-berg 4 Monate alt. — An 22. Abolf Sohn des Whurers Lubwig hith zu Sonnenberg 9 Monate alt. — Am 25. Juli ber Landemann Deinrich Schmidt zu Sonnenberg 60 Jahre alt. - Am 29. Juli Kerf Wilhelm Sohn bes Fuhrmanns Friedrich Kulm zu Sonnenberg 2 Monote alt. — An 30. Juli Heinrich Sohn des Taglöhners Heinrich Hehdörfer zu Sonnenberg 10 Monate alt. — Am 3. August Andreas Sohn des Judiumanns Josef Hohmann zu Sonnenberg 10 Wochen alt. — Am 3. August zu Rombach eine Todigeburt.

#### Standesamt Frauenitein.

Geboren: An 17. Juli bem Eisenbahnarbeiter Joh. Gifel hier e. T. Anna Christine Hilbegarb. - Akn 22. Juli dem Maurer Konrad Schud 2er hier e. S. Rubolph. — Am 23. Juli dem Mourer Joh Burfhardt 2er hier e. S. Joh. Joj. Kon. Hein. — Am 25. Juli dem Pflasterer Georg Bachmann hier e. S. Jo-hann. — Am 30. Juli demMaurer Georg Müller hier e. T. Staroline.

Gerraut. Am 2. Jusi ber Wittver und Pflasterer Kurl Dt von hier mit Auguste Lusse Silbereisen aus Dobheim. — Am 11. Juli der Maurer Karl Kraft von Dobheim mit Kutbarine Maria Schlimm vom Francustein.

Gestorben. Im 24. Juli bie Chefran bes Tagl. Johann Diefenbach Eksabetha geb. Wiebemann von Georgenborn 61 Jahre

# Alrbeits: Nachweis.

# Der Arbeitsmarkt Biesbabener "General - Anzeiger"

wirb taglich Mittags 3 Uhr in unferer Erpebition Mauritius. ftrage 8 angefchiagen. Son 41/2 Uhr Rachmittags an wird ber Arbeita. martt foftenlos in unferer Expedition verabiolat,

# Stellen-Gesuche

Raufmann, mit ber Onch führung u. Rorreiponbeng vertrant u in Remit. fachen erfahren, fucht unter beideibenen Uniprüchen per fofort Stellung. 4703 an bie Exprb. b. Bl. 4703 an

Ein junges Madden, welches im Schneibern bewandert ift, fucht beffere Stelle nach ausmarts ju einem Rinde. Rab, int ber Ern. b. Bl. 4729

Internationales Central-Blacirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blage für fammil, Dotel. u. Derrichafts. perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

vis-a-vis dem Lagblatt-Berlag, Telefon 2555, fucht Ober-, flotte Reftaurantsund große Angabi Caalfeliner, Riidenchef8, 120-250 Dit., für 1. Dotels u. Reftaurants, Ribe bis 100 Mt., Roch. u. Rellnerlehrling, junge Danebiener f. Sotele u. Reitanrante, Rüchenburiden. Möchinnen für Doteis, Beftaurante, Benfionen u. herricaitshanier, 80—100 Mt. b. Ronat, Cafe und Bei-föchinnen, Derb- und Ruchen-matchen, 30-35 Mt., Zimmermadehenf. Botels u. Benfionen, Danomadmen, Alleinmadd. angebenbe u. perfette Jungfern, Rinbermabden und Rinberfraulein, Buffet. u. Gervierfraulein, Roch-Lebrmabchen

Fran Lina Wallrabenftein, Stellen permittlerin.

## Offene Stellen. Männliche Personen.

Ein Jungfdmied 3554

gefucht. A. Lingohr, Dopbeimerfrage 88

Tuchtiger Branit=Steinmet, w. auch Schrift bauen taun, gef Gris Deder, Blatterftr. 17. 4713

Cuatige Baufareiner (Banfarbeiter) merden gefucht W. Gail Ww., Biebeich 4832

Bancleve auf Banbureau fofort ober toater gefucht. perber & Schad, Arditelten 4861 Porfftrafte 27.

Schulmacher für Berrenarbeit gefucht, Wilh. Edife. Schwalbacherfir, 6 4741

Ber fofort gefucht: Schloffer,

ber Buft bat, fich in ber Berfgeng. brande ausgubilben und auf bauernbe Stellung reflettiert, I jugenblicher

Arbeiter, fomie ein

Lehrling aus guter Familie.

Braun & Schulz, Bertgengfabrit, Chierftein, Ruferftraße 11. 1687

Gin ordentiiger Junge fann bie Boderei erlernen, Balramtrage 14/16.

## Guter Atebenverdienft

Mr. 186.

wirb tuditigen, folbenten Centent nachgewiejen Blatterfir, 52, 1., r.

Sucht. Steinmenpolier und tücht. Steinmenen jur Bearbeitung von Schichtsteinen in Sandstein gelucht. 4767 P. Lennartz,

Reuban Guteriduppen

Cüchtiger Acherknecht, fowie Englöhner für Belbarbeit foi. gei. Dof abamstat, 4799

# "Continental"-

oder "Williams". Mafdinenfdreiber m. Sprade fenntniffen forort gel. nad aus-Dafdinenfdreib Inftitut, Rober. allee 14. 1.

Sigienifche Bebarfdartifel per 1 Dbb. Mt. 250. Biebervert, bob. Rabatt. Beriand geg. Rachnahme. Rottgere & Buchboig, Arrield.

Gin ordeutl. Junge tann bie Baderei erlernen 29alramftr. 14/16,

# Bur Unterfügung des Chefs

wird von ber Generalagentur einer alten, gut eingeführten Lebensverficherungsgefellichaft eine im Berfebr mit dem Bublifum gewandte Berfonlichs feit mit beften Begiehungen gefucht, welche bereit ift, gegen feften Wehalt und Brovifion am hiefigen Blage afquisitorisch und organifatorifd tatig gu fein.

Offerten unter Z. R. 4625 an die Expedition d. 4625 Blattes.

Arbeits= Machweis ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend befindet fich

Gemeindebadgafinen 6. Geöffnet Abends von 61/2 - 71/2 u. Conntage von 11 - 12 Uhr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 2377 ausfchließliche Beröffentlichung ftabrifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Schweigerbegen. Prigur Bont-Blajer Maler - Unftreicher Bau. Schloffer Fener-Schmied Bau- u. Mobel. Schreiner Schubmacher Bimmer-Tapegierer Banner Berrichaftebiener Sausbiener. Bubrtnecht Lanbwirthich. Arbeiter.

Arbeit suchen: Buchbinber Cartonagegrheiter Blafer (Blabmenmacher) Rellner Rufer

Bau- u. Mafdinen-Schloffer, Monteur Bureaugehillfe Bureaudiener Einfamerer Ruticher Laglobner Rrantenmarter Maffeur.

Weibliche Personen.

Jum 15. Sept. ein erfahrenes Andenmadden mit guten Beugn. gefucht, Gran &. Berg. Leberberg 9.

Gin fanb. Dlabden gefucht.

Rambacherftr. 2. Laben. unges, ordenti. Madchen für fleinen Sanshalt gefucht. Bu melben Borm Gneifenau-frage 27, Part., lints. 4787

Mertauferin für ein Colonial. maren. u. Delifateffengeich. Offerten u. A. B. 60 an bie Erped, b. Bl.

Mädchen

ffir alle Sausarbeit gefucht Tannushrage 45 Gefuct orbentitetes 4852

Danemadchen, meldes icon im Sotel ob. Gaftbaus war, f. Frembengimmer Grabenfir, 28 (Golb, Stern).

Laufmädchen Rirdigaffe 49,

33., fanb. Wladchen für nachmittage ju Rinbern fofort gejucht Scharnberfiftr. 19, 9., t.

Diadchen

für II. Sausbalt fof. gef. 4856 Wellenftein, Bismardrina 9.

Władchen, meldes gut burgert. toden fann, fofort gejucht. Geich tifterLippert, Gr. Burgft age 1

Monatsfrau bei guter Stellung fofort gef. 4638 Bartweg 1, B.

Mädchen für alles bei guter Stelle fofort

Barfweg 1, 9. Junges Mädchen vom Banbe ju 2 größ, Rinbern gef. Saalgaffe 34. 4655

Quvert, tugt. Alleinmadenen Jum 15. Auguft gefucht 4619 Mbeinftr. 97, 3. Gt. Muft. Diabden f. bas Rierber.

machen grundl, ert. Dopheimerftr. 71, Dochp., r. Tucht. Mabden tagenber fofort Berberftr. 12, Sochp., L.

Gin tudtiges Danemabden gefucht Schwalbacherftr. 7, 9.

Gin Dlabden tagenber gefucht, Connenberg, Bergftiage 2. 3302

Wiesbadens Erftes Central Blagierungs.

für famt. Dotel- und Derr-ichafteperional aller Branden. Bernhard Karl

Stellenvermittler, Echnigaffe T. Telefon 2085 fucht fets Dotel . Benfione., Derrichafts-Röchinnen mit 30 bis 100 Det. Gehalt. Allein., Dans., Rinber- und Rucheumadden; Beifochinnen; Rochlehrmadden; Waich-madden Dober Lohn. Reelle Stellenbermittlung.

Bureau

Internationales Stellen - Burean für Hotel-

Herrschafts: Mugeitellte aller Brauchen. Juftitut 1. Ranges. Wiesbaden,

Langgaffe 4, 1, halteftelle ber eleftr. Babit

Täglich neue Stellen ieber Mrt.

# Bur Beachtung!

Botel-Berjonal,

welches burd mein Burean in Commeriaifon-Stellen plagirt wird, finbet auf 2Bunich in erfter Linie Berud. fichtigung f. Binterfaifon-Stellen nad b. i alienifden u. frangof. Riviera, Algier u. Cairo (Me upten).

Deutidie, frangofifde u. englifde Correjvonbeng. Beit-Bergeigte Berbindungen im In- u. Musland, 3011

Karl Frantzen, Ctellenvermittler.

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Saalf: fluer, jüngere Reftaurauttell. Rellnerlehrlinge, net. junge Roche, Rochlehr. Sausburichen, Liftjungen, Gilberpunger finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz. Stellenbermittler, 6095

Chrifiliges gein g u. Stellennachweis. Weftenbitr. 20, 1, beim Cedanplay. Unftanbige Madden erhalten für I Mart Roft und Logis, towie

febergeit gute Stellen angemielen,

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen. Bremittelung. Eraphon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Södingen (für Pringt). Allein, Sauss, Rinber und Rudenniadden.

B. Baids Buy. n. Monatsfrauen - Naberinnen, Buglerinnen un) Laufmaomen u Taglobnerinnen But empfoblene Dabchen ergaiten fofort Stellett.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: inde fraulein: a. . 2Barteringen Ctaben, Sausbalterinuen, fr; Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergienerinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Cebrmadden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmfliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts: hotel. u. Reftaurationatadinnen Bimmermadden, 2Baldmadden Beidliegerinnen u. haushalterinnen, Roch., Buffet. a. Sernit.

fraubein. C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 augtl. Bereine, Die Abreifen ber frei gemeideren, argtl. empfohlenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfahr u.

Röchinnen, Dansmadchen, Weißgengbeichließerin, Rinberfraulein, Liftjungen, Diener, iuden fofort Stellen. 5 Rüchenmadchen, Dansmab-chen fowie Rochin mercen fofort gejucht von Frau

Maria Harz, Stellenvermittlerin Banogaffe 18, **电影的是上州市区域中产生** 

Cuchtige Schneiderin empfiehlt fich im Muf. von Damen-Rinder-Rleidern u. Blufen Rab Bermanufix, 20, 3., r.

Empfehle mich in allen Giderei-ganger Ausftattungen billigft. Son Remsberger.

Ronenthalerftrafte 11, Dinterb., grt., rechts. 478

Kanfmannifder Beamter,

8 Jahre im Muslande gemefen, erteilt in ben Abenbffunden Unterricht in ber englifden u. frangoftiden Sprache für Unfanger und Borgefdrittene, fowie in handels-Rorrefpon-beng (auch beutich). 4790 Abreffenangabe erbeten unt. K. B. 4790 an die Grp.

Bis 20 Wif.

tagt. Rebenverbient f. alle Stanbe, burch Abreffennachm, bausliche Tatigfeit, Schreibarbeit, Ber-tretungen ic. Dab, b. Griverbegentrale in Dinimmen. 931/246

Mer Stellung fucht verlange bie "Deutsche Bafangen-Boft" Eflingen a. R. 883,245

In meinem Atelier ber

Damen-Confection Tailor made find einige Blage frei geworden und finden

tüchtige Arbeiterinnen bei beiten Bohn u. Arbeiteverhaltniffen banernbe Stellung.

A. Opitz, Webergaffe 17|19.

# Oberinspettor,

melder befähigt ift, eine Angabl Infpeftoren und Mgenten atp. gute Bofirion mit garantiriem Ginfommen.

Branchen: Feuer-, Cebens, Unfall. Saftoflicht. und Rinten be, ficerungen. Schrift. Offerten in turgem Lebenslanf unter 0. W. 4865 an bie Erpes, b. Bi, erbeten.

## Teure Butter

brauchen Sie nicht zu kaufen. Vollwertiger Ersatz ist ,, Vitello", denn nur Vitello hat alle Vorzage der Butter und ist doch 40 Prozent billiger wie diese.

Witello unterscheidet sich von allen Margarinearten dadurch, dass ihre Herstellung mit frischem Eigelb und Sahne gesetzlich geschützt ist.

Stets frisch überall zu erhalten. 1691 Man achte beim Elukauf auf die Schutzmarke.

Bur geft. Mitteilung, bag bie fo beliebte und befannte

bei mir eingetroffen ift. - Breis 10 Stild 55 Bfennige und halte mich bei Bebarf bestens empfohlen.

Richard Ries.

Cigarren. Spezial. Weichäft, 26 Martiftraße 26.

Kerbegesellschaft Nordenstadt halt am 28. und 29. August b. 38., fein Rirchweihfest

ab. Bur ben Berfteigerungstermin ber Raruffells, Buderbuben um ift ber 18. August b. 38. Mittags 2 Uhr bestimmt. 4570

Der große

# Emaillewaren=Berkauf,

Friedrichftrafe 47,

bauert nur ned bis Camfrag. ben 13. Muguft, abenbe. Frau H. Butroni aus Benlat.

Freibant. Pleiselt zwier Ruge 35 Bf. und zweier Schweine (Magtelaid 45 Pf., Spect 40 Pf.) Biebervertaufern (Pleischhanblern, Mehgern, Burfibereitern, Bieben unbRoftgebern) in ber Erwerb von Freibantfleisch verboten.

Ctabt. Echlachthof.Bermaltung. Gepade von und ju den Bahnhöfen.

Muf den hiefigen Bahnhofen ift eine neue Ginridtung geschaffen morben, die es den Reijenden ermöglicht, is Gepad in der Bohnung durch die von der Gijenbahnverwaltung bestellte Gepadtragergemeinschaft abholen gu laffen. 3 biefem Bred wurden Boftfarten bergeftellt, Die nach ent fpredender Ausfüllung unfrantiert in ben nachften Boit brieftaften einzuwerfen find. Diefe Rarten werben von bem Boftamt gesammelt und mehrere Dtale taglich burd bie Gepadtragergemeinichaft abgeholt. Um eine rechtzeitige Abholung bes Gepads ju fichern, muffen bie Beftellfartes für biejenigen Gepächfrücke, die bis vormittags abgeholt werbes follen, am Tage vorher bis 6 Uhr abends und für bie Gepäcftude, die bis nachmittags abjuholen find, bis 8 Ubr vormittage in den Boftbrieffaften eingeworfen fein Der Gebührentarif und bie fonftigen Bestimmungen befinden fic auf dem an der Bestellfarte abzutrennenden Abschnitt, bei gleichzeitig als Ausweis bient. Bon ber Beftellung find bie Bororte ausgeichloffen. Beftellfarten find bei ben Gepide abfertigungen ber ver lebenen Bahnhofe, fowie bei bem Reisebureau Schottenjels unentgeltlich gu haben. Beiffpen verft nblich tann auch munbliche ober telephonifche Beftellung bei der Gepadabfertigung ober bei ber Gepadtragergemeinidolt

Biesbaden, den 9. Muguft 1904.

ber Rgl. Gifenb. Berfehre Infpettion

"Justitia" Intaffo. Ausfunftet. Speg.: Eingieben bubiofer auch berjährter ob. ausgeflagter Forberungen ibe Belefon 8160. Profpette gratis.

70m

nuige

it.

higes gefleid

fen.

**中山** 山, 山

altuns

gofte dem

the bie

geitige Cortex

mengen

für bit 8 Uhr Den

四四世

ind Ne

Gepäd bem Selbft

tellung

njarot

ftion

### 211. Königlich Preufifche Alaffenlotterie.

Mr. 186.

glaffe. 1. Biebungstag. 9. Auguft 1904. Bormittag. Bur die Gewinne über 96 Mt. find in Mannnern beigefügt. Gewähr. A. St.-A. f. 8.) (Rachbrud verboten.

347 556 93 (300) 682 780 (04 28 45 1428 689 757 803 959 2067 481 276 312 31 559 (300) 656 732 91 820 29 2051 227 43 55 549 52 612 71 (200) 876 4158 337 55 414 38 50 45 83 5055 82 (300) 322 631 739 74 801 (200) 39 6120 33 212 28 (400) 341 79 800 7014 330 409 17 99 635 72 8224 55 596 748 9502 84 668

08 539 73 10055 99 268 77 727 46 53 880 984 11044 659 861 (200) 94 955 4416 788 847 49 994 85 13171 75 227 870 14113 504 81 926 15088 84 217 48 301 777 899 992 16220 312 433 90 686 758 832 84 981 (200) 114 31 (200) 371 519 734 845 995 18197 285 304 (1000) 95 11 65 592 94 97 708 46 55 844 19005 97 315 (200) 405 15 96 529

\$\frac{\cos\_{12}}{25}\$ \frac{\cos\_{11}}{15}\$ \frac{\cos\_{12}}{15}\$ \frac{\cos\_{12}}{15}\$ \frac{\cos\_{13}}{15}\$ \frac{\cos\_{13}}{15}\$

#### 211. Königlich Preußische Klassenlotterie.

2. Alaffe. 1. Ziehungstag. 9. August 1904. Rachmittag. Rur die Gewinne über 96 Mt. find in Klanumern beigefügt. (One Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Rachdruck verboten.)

90025 120 54 258 894 945 91148 71 891 437 563 641 899 92339 38 47 (300) 53 84 574 760 72 847 86 906 93011 207 370 71 441 943 94096 188 303 485 665 66 720 51 75 (300) 847 64 996 95145 377 417 95 541 51 643 704 51 96265 392 420 574 783 882 902 97077 257 820 974 98082 132 69 341 97 (200) 474 531 618 74 733 99303 25 (200) 575 619 40 55 68 797 885 975 85 160 161 74 220 31 323 54 55 84 580 647 58 850 54 928 38 68 101072 88 141 73 217 49 407 561 680 785 (200) 825 102200 64 313 474 567 81 745 (200) 103279 365 498 511 74 92 889 923 69 74 104066 480 285 410 555 70 72 610 75 105001 80 377 828 905 45 106055 464 (200) 508 17 747 863 91 001 1077 498 602 5 000 839 980

## Sarg-Lager. Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebft Ausstattungen

gu reellen Preifen. Nadle Rabe ber Salteftelle ber eleftrifden Baba Beigenburg. ober Bell-munbftrage. 4850

044 08 762 806 35 65 112000 143 93 362 480 (200) 525 32 998 113012 (200) 81 92 102 298 415 (200) 504 667 737 806 (200) 114031 67 118 30 40 358 400 68 546 618 23 115047 182 211 322 84 462 635 746 803 116008 168 713 32 948 117075 81 102 49 183 389 516 21 61 628 819 118248 396 658 838 119287 414 505 66 631 757 911 82 120081 290 810 121061 142 56 329 75 547 609 88 711 23 75 808 25 54 66 947 122020 158 88 382 (200) 419 64 563 89 651 792 802 32 918 49 123087 140 209 327 444 579 82 600 752 823 950 124003 195 200 (300) 311 437 777 88 977 125180 356 470 521 62 759 836 (300) 59 928 44 78 126005 238 (300) 338 62 127067 314 452 65 594 734 74 128418 98 503 658 76 851 129024 167 90 227 70 77 490 564 708 60 63 81 831 96

190006 94 110 210 32 384 582 977 (200) 85 191081 254 66 (200) 465

190006 94 110 210 32 384 582 977 (200) 85 191081 254 66 (200) 455 592 803 192002 221 301 572 634 781 83 848 76 943 45 49 76 (200) 193005 53 396 421 28 46 92 533 833 40 194264 910 97 195012 94 554 59 700 913 21 196099 162 69 214 646 66 69 725 897 966 81 197027 258 90 872 526 41 42 (500) 74 621 47 (2.0) 798 897 198013 21 215 551 967 199067 79 82 232 321 60 (500) 488 535 783 902 200020 151 96 854 918 201094 276 94 488 525 26 62 615 71 716 85 839 958 202201 259 409 556 645 741 72 562 203109 29 235 56 302 66 750 824 45 900 204038 81 126 414 33 92 865 205063 154 352 425 960 206031 35 (200) 189 90 270 82 370 457 500 (300) 96 849 207143 249 447 504 840 805 934 73 204001 24 67 117 35 301 9 81 421 552 687 768 808 61 209033 (300) 91 118 227 504 (300) 39 41 645 85 701 61 72 858

421 562 687 768 868 61 \$203033 (300) 91 118 227 564 (300) 39 41 646 85 701 61 72 858 210377 78 403 (200) 4 511 729 942 46 86 \$211105 98 300 53 448 615 99 745 91 862 (200) 992 \$212113 237 91 323 750 823 907 92 96 (200) 212114 237 316 90 570 882 214064 65 230 570 739 840 99 \$215106 7 45 343 498 571 626 75 (200) 702 805 924 96 \$216054 (400) 130 748 899 997 \$217020 42 210 670 872 968 96 \$218017 123 250 855 84 \$219107 30 366 416 527 613 780 847 917

2200e0 107 75 219 84 328 61 65 (200) 422 (200) 505 671 85 843 905 90 221135 44 59 498 638 41 739 46 57 222051 153 209 467 503 602 (0 773 56 222050 79 104 93 358 652 (200) 824 (200) 108110 80 89 314 39 436 744 60 84 109068 215 88 360 431 40 567 684 767 (200)

110065 180 446 64 853 81 990 111015 43 78 308 662 741 805 993 112113 36 49 (200) 78 (300) 840 908 25 61 113044 457 599 (200) 617 813 114117 406 621 36 86 802 115070 127 66 376 475 (200) 518 21 78 90 646 734 945 116590 682 714 91 856 956 117010 86 158 79 221 (200) 483 512 82 89 634 800 10 118488 913 93 119171 208 (400) 341 53 690

875 (400)
120061 (200) 181 86 322 (200) 422 566 610 661 956 74 82 121160 372 499 663 86 845 122075 77 98 276 351 62 444 96 617 60 94 95 888 906 7 123000 671 782 806 908 124034 81 286 381 452 80 541 728 125090 105 51 513 15 720 33 914 126198 401 80 553 95 828 36 88 979 127024 27 30 70 140 71 537 731 94 811 67 917 95 128088 (200) 210 612 790 804 904 26 90 129905 225 40 513 26 31 60 723 74 809 81 130291 889 403 608 131024 31 455 63 681 719 839 909 132060 143 321 31 496 (400) 509 (200) 884 795 911 99 133073 112 380 431 549 625 65 744 93 921 23 66 134066 203 68 320 431 579 825 947 60 135125 37 200 59 585 713 79 880 136243 353 542 77 733 94 823 137288 313 (300) 82 410 558 695 780 (200) 89 845 914 138205 555 96 834 74 139062 119 219 20 48 394 509 40 59 827 75 (5000) 84 992 99 (300) 140065 110 56 247 503 6 649 752 68 816 945 88 141003 181 94 481 142026 166 77 242 573 624 (500) 733 844 913 143026 72 91 136 (200) 204 62 92 524 48 633 76 913 89 144067 183 327 40 (300) 454 527 51 770 145009 199 298 428 74 531 44 608 80 146101 71 264 (300) 445 35 577 89 924

150019 219 55 310 589 917 75 151039 89 735 89 822 (200) 914 81 152013 151 240 462 87 547 664 74 814 27 945 91 153103 299 384 434 41 533 726 857 154016 66 92 666 (200) 835 68 972 155158 277 336 85 673 156289 324 483 605 (200) 748 67 157023 53 95 128 582 752 99 832 158070 80 337 473 (200) 602 24 97 769 881 159278 352 644 985 78

160245 86 335 469 768 161158 (500) 84 352 570 757 162016 235 395 450 589 94 96 (400) 696 872 (200) 92 927 163067 286 452 724 83 872 164068 179 253 451 595 (300) 659 760 950 70 165242 90 99 445 633 54 62 722 814 (300) 88 166148 259 97 378 632 83 746 64 862 98 167042 317 491 168024 107 403 549 621 760 968 169038 129 56 633

## London Gentleman

Uhrtette. Ren! Braftifch, bquerb,, elegant. Liegt b. Regulier-barteit flets glatt an b. Rleibung. Grofter Borteil. Lafiges Dange-bleiben nunmehr ausgeschloffen. Mit allen Sports- n. Branche-Abzeichen ju baben. In feinem Etui p. Sid. Mf. 2.50 u. 3.50 frea, geg. Einfendung od. Rachn, Rififo ausgeschloffen. Bei Richtgefallen Betrag retour. Allein, Bertreter f. Deutschland : M. Bollmer, Silbburgbaufen in Thuringen.

# Ranfgeluche.

fir Gold. u. Silberfachen, Bril. lanten, Bfanbidrine, Antiquitaten. u. Runftgegenftande, Mobel und gange Rachlaffe, gut erhaltene Rleiber und Stiefel aller Urt ufm. gable ich mehr wie jeber Unbere. Bellellung für bier und auswarts genügt burch Pofifarte. 307 Drachmann,

Mengergaffe 2.

# Ein kleines hans,

in guter Lage, ju taufen gelucht. Off. u. R. 100 an bie Erp. 291

#### Gebr. Eisschrank fowie Babewanne ju faufen ge-

Raberes in der Expedition

# Glasdad

gu taufen gefucht. Offert, mit Grobe m. Breis u. J. W. 100 a, d. Erpeb, b. Generalang, 4671

Befinthum, 5-10 Morg., and mehr, für Geflügelgucht, geg. Bar gu faufen gefucht. 3. 3mand, Buifenplat 1.

Birtichaiten ju faufen u. pachten 3mand, Buifenplat 1.

# Herhante.

# Matraken, Strohfacke, Betten

tauft man am beften m. billigften

Wiedbabener Bettfedernhaus, Manergaffe 15. Ginziges Spezialgeschäft am Plate. Billiger ale jebe

Ronfurreng. Rur prima BBaare mrb verarbeitet.

## Kleine Villa oder Landhaus

in Eltville ober Umgebung, 5-6 Bimmer, mit größerem Garten am Rhein, gu faufen Gefundes Trinf. maffer, Badegelegenheit (im Rhein), Bahnftation Erfordernis. Breis bis gu 30 Diffe gegen Bar. Direfte Anerbietungen mit genauen Angaben der Lage, des Breifes zc., fofort unter R. J. 1692 an die Expedition d. Bl. er-1692

# Befiktum

mit 12 Morgen Biefen u. Garten bei fl. Stadt i. Taunus, bill. gu verf. Off. n. T. E. 4831 an bie Erped, b. Bl. 4839

# gaus in Sonnenberg.

Billa "Flora", Abolfftr. 5, preis-werth unter fehr gunftigen Be-bingungen gu vert. Rab, beim Eigenthumer Ph. Meier, Lufen ftrage 12, Biesbaben.

flädtisch. Krankenhaus, Schwalbacherftraße, find Fenfter, Türen, Treppen, gut erhalten. Schieferbach, ca 400 qm groß, Fußboden, Canbfteine, ca. 20 000 aute Badfteine, fowie Ban u. Brennholz gu

#### Adam Adolf Tröster, Feldftraße 20.

Leichte Federrolle

haben.

gu verfaufen Franfenftrage 7.

Ein neues und ein gebrauchtes Ginip.=Weichirr G. Edmidt, Golbgaffe 8.

eberrolle 45-50 Ctr. Tragtr. Gutes Bug- u. Mderpferd gu bert. Beibftr. 12. 4746

36 tolt neue Messing-stangen m. Oesen, für Treppenlaufer, billig abgu-Bismardring 4, Stb., B.

# Bengin-Motor,

21/2 pferbig, menig gebraucht, fof. gu vert. Rab. Martiftrage 9, im Teppichgefchaft. 4782

## Das Obst

in einem Garten in Dochheim ift bill, gu vert. Bu erf. borm Withelminenftr. 8.

14 !. Repetition m. bewegt. Sigaren beim Schlagen, auch einige Bridantgegenflänbe f. billig. Gustav Frank, Schwalbadjerftrafte 37. 4808

## Frift geleerte Weinfäffer,

in allen Größen, febr bill. abgug. 4888 Mbelbeibftr. 12.

# Bu verkaufen:

1 Gifenrahmen, 4,10× 0,44 m groß, für Ladenichild gehörig gum Ginlegen ber befchriebenen Glasplatten. Rah. Exped.

Drehbant, für Dreher, fall Dang nen, wird bill, verfauft. Mauergaffe 10, Leberlaben. 3292

Cheke, 2,10 Mtr. lang, falt geeignet, billig ju bert. 4590 Friedrichftr. 25, Gtb.

# 3 Keltern und Apfelmühle

billig ju verfaufen. Rab. Dotheimerfir. 80. (Sin Gladbach, ca. 5×3 Mtr., unentgeitl, auf Abbruch ab-gugeben Lubwig Deft. Bebergaffe 18.

Gine neue Rabmaichine bill ju bertaufen. Bh. Seibel, Bleichtraße 6. 4268

Capotmatrabe billig zu verlauf. Tapegirer Schmibt, Jahn-

21 usziehtifd (nufth.) f. 24 Ber-fonen, Schreibpult (eichen), Bucheriche, (tannen) biff, ju bert. Friedrichte. 25, Stb. 4590 Gelbfiberfettigte

Möbeln, ale Rleiber- und Ruchenfdrante, Bettftellen, Rommoben, Bertitoms, Tifche, Stuble ufm. gu vertaufen. Moolf Birt, Schreinermeifter, Jahnstr. 6.

# Billig

gu verfaufen : gwei Cophas, vier Bolfterftuble u. gmei Sophas, Diet Dermannftr. 4, 3. St., ein Bett hermannftr. 4, 3. St., 4742 für 10 Mt. gu vert. 4758 Marftr 14, 1. St., r.

2 tompl. Rücheneinrichtung. folide Arbeiten, 6 eintürige Rleiberidrante, billig, bei W. Harb, Schreinermeifter, Bleich.

ftrage 27.

Gine große, fehr fiarte Rifte mit Scharnter-Dedel gu verlaufen Weftenbftrage 18, 1. St., r. Angufeben von 12 bis

(Sin gut erhaltener Rinderiport ftrafe 3, 5, 2, St., b. Ott. 4800

# Wiotorrad

(Cubell 1904), taum gef , frautbeits-halb, preisw. 3. bert. Schuhmocher. Dreiweidenftr. 7, 1. St., r. 4653

# Aditung Sportsleute!

Selten günftige Belegenheit!

Wenig gebrauchtes

# Automobil,

Bfigig, Spferdig, meggugehalber billig gu berfaufen. herderftraße 9.

# Fahrräder. Ginige gut erh. Fabrraber billig 3-vert. Michelsberg 8, 1. St. 4687

Brennabor Rab, ertra flatt, für Weidittsgwede ihr geeignet, faft neu, preiswert gu bertaufen G. Stoffer, Mechaniter,
Michelsb. 8, 1, Telef. 2218. 4701

schenken wir jedem Käufer bei jedem Mik. 4.— an Einkauf von Haus Pantoffel in ein Paar dauerhafte Damen- oder Herren-Haus-Pantoffel in 

Wir. 186.



Ausserdem haben wir Grosse Posten unserer weltberühmten Schuhwaren im Preise herabgesetzt,

welche wir zum Verkauf stellen, nur so lange die Vorräte reichen.

Conrad Tack & C

Geschäftshaus

Wiesbaden:

Deutschlands bedeutendste Schuhwarenfabriken Burg b Mgdg.

# Cigarren: Bersteigerung.

Im Auftrage bes herrn Bfarrer a. D. Rabe babier, welchem argtlicherfeits bas Rauchen verboten ift, verfteigere ich heute Donnerftag, ben 11. b. Dite, vormittage 191/2 und nachmittags 21/1 Ilhr beginnend, in ber Be-

# Karlftraße 39, 1. Et., rechts:

etwa 9 Mille feine Cigarren, etwa 500 Dille Cigaretten, Pfeifen- und Cigaretten. tabat, Bfeifen etc. etc.

Bffentlich meiftbietend freiwillig gegen Bargahlung. Broben mahrend ber Berfteigerung. Es labet höflichft ein

# Wilhelm Haster,

Zagator u. beeib, Muftionator,

4869

Bohnung: Scharnhorftstrage 14, 1. Stod.

Freitag, ben 12. Auguft cr., Bormittage 10 11hr beginnend, perfteigere ich in meinem Auftionstofal Aldolfstraße 3

im Muftrage:

4879

biv. Betten, Sofas, Geffel, Tifche, Stuble, Rleiberund Ruchenichrante, Edidrant, Spiegel, Bilber, Uhren, Luftres, Teppiche. Läufer, Bianino. Bademanne, Bimmerbillard, Damenrader, berich. Atelier-Ginrichtungegegenftanbe für Babnarate und Frifeure u. M. m. Bffentlich gegen Baargahlung.

Die Gachen find gebraucht und 2 Stunden por der Aufrion gu befichtigen.

#### Wilh. Klotz Nachf., Aug. Kuhn,

Anftionator und Taxator.

# Bekanntmadiung

Am Donnerstag, ben 11. Anguft er., vorm. 10 Uhr, berfteigere ich im Gartenfaale ber Reftauration "Deutscher Dof", Goldgaffe 2a babier, bffentlich

swangsweise gegen bare Bahlung: 4 Schachteln mit Garnitur-Damenwafche, 4 Schachteln mit je 1 Sofe und 1 Rachthemd, 10 gestidte Falten-hemben, 3 Schachteln mit je 21/2 Dy. Rinderhemben, 38 Stild Rinderhofen und 1 Schachtel mit 21/, Dp. Rinderhofen.

Detting, Gerihisvollzieher, Borthitrage 11.

# Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollftredung foll das in bem Gemeindebegirt Grbenheim belegene, im Grundbuche von Erbenheim, Band 14, Blatt 187, jur Beit ber Gintragung bes Berfreigerungevermertes auf ben Ramen ber Banblerin Statharina Rriesfelder, geb. Riebermann, ge-ichiedene Chefran des Deinrich Rriesfelder zu Erben-heim eingetragene Grundstud, Kartenblatt 82, Parzelle

a) Wohnhaus mit Dofraum, b) Solgremife mit 96. 9565, bort, Berbindungsftrage 10, groß 87 qm, Artifel ber Grundfteuermutterrolle 115, Mt. 360 Grundfteuernuhungs-wert, am 14. Oftober 1904, nachmittage 4 Uhr.

burch bas unterzeichnete Gericht, im Rathaus ju Erbenheim verfteigert werben. Bicababen, ben 30. Juli 1904.

Ronigliches Mmtegericht 12.

Hotel-Restaurant Friedrichshof. Heute Donnerstag Abend:

Operetten- u. Walzer-Abend,

ausgeführt bon ber Rapelle bes Inf .- Regts. Rr. 88 aus Maing.

Gin furditbarer Brand bat am 4. Muguft bas Pfarrborf Gin furchtbarer Brand bat am 4. August bas Pfarrborf Ilofe b im O.A. Bestäheim jum größten Teil zerfiort. Bon etwa 600 häufern sind 310 verbrannt ober in Trummer gelegt. Die Kirche, das Rathaus, das Pfarrhaus, das alte Schuldaus sind alle dem Zeuer zum Opfer gefallen. Biel Ernte, Bied und Haudras sind verbrannt. Sicher dürften noch Tage vergeben, die und die Größe des Ungluck und die Höhe des Schadens, das den lieinen Ort betroffen hat, festfeelen sann; sest schadens, das den lieinen Ort betroffen hat, festfeelen sann; sest schaden auf mehr als 1 Bellion Wart geschöt. Wenn auch eine Hisatrion größeren Umfangs in die Wege geleitet ift, so int boch inzwischen schleunige hilfe dringend not. Ein Brandunglud von dieser Größe hat Württemberg seit Jahren nicht gehabt.

feit Jahren nicht gehabt.
Das unterzeichnete provisorische hilfscomitee sowie die Expedition bes "Wiesbadener General-Angeiger" erfieren fich jum Empfang und gur 4874

Bermittlung von Gaben bereit:

4874
Emit Beefenmetyer, 1. Pfarrer an ber Berglirche, Emferfraße 18, Emil Svenck, Koufmann (Ind., ber Firma & Roch, Papierloger, Kirchgasse 64), J. Bh. Dorner, Optifer, Rarttfraße 14, J. G. Deingmann, Molfeceibefiber, Bairamstr. 81.

Alltertimer jeder Art, Borgellan, Bilber, Möbel etc. gu faufen gelucht. Offerten unter J. W. 4872 an die Expedition biefes Blattes. 4872

# Freiwillige Fenerwehr.

Diejenigen Feuerwehrleute, welche am Conntag, ben 14. b. Mts., die Teuerwehrfefte in Johannisberg und Worms bejuchen wollen, werben auf

Donnerstag, ben 12. b. Dite., abende 81/2 Uhr, in die Mainger Bierhalle, Mauergaffe, einge-

Biesbaden, ben 9, Muguft 1904.

Die Branddireftion. Schenter.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

Tüchtiger Dreher.

genbt auf fleine Dafdinenteile. fowie ein

junger Schloffer

werben event, per fofort gefucht.

Braun & Schulz, Bertzengfabrit. Echierftein,

Rufernraße 11

Zwei junge Leute

fuchen baff. Damenbet. gweds ge-icalchoftl. Sonntagsausstüge erent. bat. Beirat. Geft. Off. erb. unter L. M. 50 hauptpoftl. 4868

Junger Sausburiche gelucht

Bismardring -1, Ediaben. Daingerfte, 32a, 1. St., icon mbbi, Bim. ju verm. 4871

Bainergaffe 3, Bbb., im Dad, find 2 ineinanbergebenbe Zimmer und ein größeres Zimmer per fofort ju verm. Nab. bei J. Hornung & Co.

Dotheimerfir, 36, Stb., Dachft., I Bimmer mit Ruche fofort gu verm. Rab, Bart. 4873

Gin gut erhaltenes eifernes Tor, 2,90 m breit u. 9,10 m boch, billig zu verfaufen. An-guschen Wictanbürage 1. Bt., linte, morgens von 10-11 Uhr und mittags von 3-4 Ubr. 4876

. b. Blutfto... Riemann filfe Samburg, Renpelfir. 40.

Nur für Wieder- Verkäufer! Zigaretten

ju außergewöhnlich billigen Breifen empfiehlt Siegmund Hirsch, Mains, Infel 11

# Villa Vagmar,

In befannt fconfter, faubfreier, rubiger Sobenlage, birete am Balbe, in nachfter Rabe bes Surbaufes. Glegant eingendene Bimmer, Balton. Garten. Bibile Breife.



Donnerstag, den 11. August 1904, Morgens 7 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musikvereins in der Kochbrunnen-Anlage Hamelmann. Fabrbach. Die Rose, Polks-Mazurka . . Franks.

Donnerstag, den 11. August 1904,

Abonnements - Konzerte

Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 Oranies unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. Macrica. Nachm. 4 Uhr:

Teiko. Meyerbeer. Waldmann. 1. Borussia-Marsch Ouverture zu "Die Hugenotten" "Sei gegrüsst du mein schönes Sorrent". Trompetensolo: Herr Gunkei. 4. Fantasie aus "Stradella".
5. Walzer aus der Operette "Die Frühlingsluft"
6. "Alpenglühn", Konzert-Polka für 2 Trompeten
Die Herren Schellhaus u. Gunkel
7. "Hiawatha", ein Sommer-Idyli.
8. "Fidelitas", Potpourri Schreiner. Fetras. Rodenback Moret Reckling. Abends 8 Uhr. Kossleck, Prinzessin Viktoria Luise-Marach . 1. Prinzessin Viktoria Luise-Marson
2. Ouverture zu "Die Zigeunerin"
3. "Das Grab auf der Heide", Lied
Posaunensolo: Herr Peilicke.
4 Czardas aus "Der Geist des Wojewoden"
5. Indra-Walzer aus "Im Reiche des Indra"
6. Fantasie aus "Travinta"
7. "Die Mühle im Schwarzwald"
8. George Milita Potensen Balfe. Heiser. Grossman Lincke. Verdi. Eilenberg. Rockling. 8. Grosses Militär-Potpourri

Walhalla-Theater.

Operetten-Spielzeit. Dir.: 3. Löbinger. Donnerftag ben 11. Auguft 1904.

Mobert und Bertram. oger

Die luftigen Vagabunden. Poffe mit Gefängen und Tangen in 4 Abtheilungen von Guftap Rocker Dufitalifder Beiter: Rapellmeifter Day Laubien.

Emil Nothment Theo Tahana Bertrain, } Mrreftanten Sans Bangen. Richard Beng. Mrthur Braubeit. Strambach, Befängnifmarter, Invalide Michel, fein Reffe Schilbmache . Billy Biendr. Porporal Poul Schulpe. Ludwig Sanit-Rofel v. Born Heinrich Dengen Ludwig Tereib Mehlmener, Bachter Briter | Banb jenbarm Pours Edely Appelmener, ein reicher Banfier . Ifibora, feine Tochter . Samuel Banbaeim, fein erfter Rommis Marianne Mubrill Rommergienratin Forchbeimer, feine Roufine Dr. Rorbian, Saubfreund Paul Shulpe Max Garn 3ad, Diener Frau Miller, eine alte Bitme Gila Deiberich

Paufe nach bem 1, u. 3. Bilbe.



Criceint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 1995

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Mauritineftrage 8.

9tr. 186

11,

dirett

dette

1679

mast.

lmana.

ranies

beer.

name.

ner.

bach

ng.

a

mann,

otherse.

49 Rente

hmann hauer. pern, ernbeit. ende. mige. Shanib. Born er. chail-sanib. Enderste er. chail-sanib. Enderste er. chail-ende. mige. chail-ende. mige. chail-ende. mige. chail-ende. ende. e

IL BID!

м

Donnerftag, den 11. Minguit 1904.

19. Jahrgang

# Umtlicher Theil.

## Polizei-Berordnung

betreffend bas Weibewefen.

Mit Grimb ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung 20. September 1867 über bie Polizeivenvaltung in den neuemorbenen Landesteilen, fowie ber §§ 148 und 144 bes Geieges über die allgemeine Landes-Benvaltung von 30. Juli 1883 mid mit Zustimmung des Wogistrats für den Polizeibezirf der Sudt Wiesbaden nachstehende Polizei-Berordmung erlassen:

Anmelbung.

Winnelbung.
Wer in Wiesbaden seinen Wohnsig ober dauernden Ausenttalt nehmen will, ist verpflichtet, sich innerhalb 3 Zagen noch
den Tage des Zuguges anzumelden. Die Anmeidung hat bei
den Burson des Polizei-Nediers zu ersolgen, in dessen Bezirf
de bezogene Mohnung liegt. Im Falle des Zuzuges aus einer
praisiden Gemeinde (Guisbezirk) ist der Abmeideschein vorzuleen Die Berpflichtung zur Anmeldung erftreckt fich auch auf be zum Hausftande des Anziehenden gehörigen Perfonen. Der Unsehende ist verpflichtet, über seine und seiner Angehörigen verhöllichen Berhältmisse auf Erfordern Auskunft zu geben. Ertit der Zuzug aus einer nichtpreußischen Gemeinde und wird en Abnelbeidein nicht beigebracht, so hat der Anziehende sich Wer feine Ibentität genügend ausgunveifen.

der gleichen Armeldepflicht ist serner bersenige unterwor-im der seinen disherigen Wohnsis oder oduernden Ansenhalt sine ihn auszugeben, verlassen hat und in Wiesbaden vorübergoed Wohnung nimmt, um in der Landwirthschaft oder in deren Aldenbetrieben (Ziegeleien, Zudersabriken, Brennereien, Brouerien, Forsten usw.) zur Berrichtung bon ihrer Natur nach an bestämmte Zeiten des Jahres geknüpfte Arbeiten in Beschäftigung zu treten. (Saisonarbeiter).

febrt ein Saifonarbeiter, ber in Wiesbaben feinen Wohnfit feinen bauernben Aufenthalt hierfelbst bat, biether gurud, so umterliegt er ber Bflicht ber Wieberan-meding. Die Wieberaumelbung bat innerhalb 6 Tagen nach ben Tage bes Wieberanguges gu gefcheben.

Alls Beicheinigung über bie erfolgte Ammelbung erhalt ber Anziehende bas im § 4 erwähnte abgestompelte britte Exemplar ber Anmelbung. Im fibrigen wird eine anderweitige Bestätigung ber Anmelbung nur auf Wunsch ertheist.

Il menelbung.

Wer in Wiesbaben seine Wohnung verändert, hat solches in-erfalb 6 Tagen nach dem Umzug zu melden. Die Ummeldung et bemjenigen Polizeirebiere gu erfolgen, in beffen Begirt Die aufgegebene Wohnung liegt.

8 4 modnie 3. Examplar der Meddung.

Abmelbung.

Wer feinen Bohnfib ober bauernben Aufenthalt in Wiesben ausgeben will, ist verpflichtet, sich und die zu seinem Hous-teine gehörigen Bersonen, die am Fortunge teilnehmen, abzu-schen. Die Abmelkung dar in der Regel vor, spätestens aber untriebb 6 Togen nach dem Abzuge zu erfolgen. Dabei hat en Weisbende ben Gemeinde ober Gutsbezirt, wohin er gu berthe bechlichtigt, angugeben. Ueber die erfolgte Albunelbung wird

im Mbziehenden vom Polizeirevier ein Abzugsattinft erfeilt. Die in § 1 näher bezeichneten Saisonarbeiter unterliegen im die des Fortzuges ebenfalls der Akune Bepflicht.

Form ber Melbung.

Ine Welbungen (§§ 1 bis 3) find schriftlich zu erstatten. der Mabende hat siets 2 Examplare und zwar genau nach den underiedenen Wärstern (Muster 1 für Aumelbungen, Mitster ar Untwelbungen und Muster 3 für Abmelbungen) bei bem intelenden Bolizeiredier einzureichen. Bei den An- und Umdungen kann noch ein 8. Ergunplar eingereicht werden, das Bern, vom Revier abgestempelt, dem Meldenden als Austreis Die erfolgte Medung surückgegeben wird, verpflichtet sind Webenben bierzu nicht. Bei der Whineldung wird eine edeseleicheinigung, nach Muster 4 vom Redier ausgeser-

Fir jobe Berson find besondere Weldesettel auszufüllen. llenangehörige und Dienstboten können jedoch auf bem Seettel des Haushaltungsvorsiandes mitverzeichnet werden. Die Deibeformulare find auf gutem gelblich weißem Bapier 18 Bentimeter Breite und 25 Bentimeter Länge herzustellen rom Melbenben selbst zu beschaffen.

Bur Delbung Berpflichtete.

Su ben in ben §§ 1-8 vorgeschriebenen Melbungen ift in Linie ber An-, Um- ober Abgiebende felbst verpflichtet. lericerricaft) und ber Bennieter.

Fremben - Melbungen. Duthreifende Freinde (Badegafte, Reifende ufw.), welche in abeufern für Entgelt ober unentgeltlich Bobmung nehmen, binnen 24 Stunden burch ben Wohnungsgeber bei ben Bubes zuftänbigen Bolizetreviers an-, bezw. abzumelben.

Och und Herbergswirthe haben täglich bis 11 Uhr vor
ods alle während des vorhergegangenen Tages oder mähber Nacht angefommenen, bezw. abgereisten Fremben bei Bureau bes zuständigen Polizeireviers an-, besto. abguDie An- und Abmeidung der Franden geschieht schriftlich durch Meldegettel von 21+161/2 Zentimeter Größe, und gwar bie Amnelbung nach bem unten naber bezeichneten Marfter V von weißem und die Abmelbung nach dem unten näher bezeichneten Muster Vlvon blaggrünem Papier. Die Weldungen muffen für jebe einzelne Perfon burch befonderen, in boppelter Ausfertigung einzureichenben Un- bezw. Abmelbezettel bewirft werben; ausgenammen hiervon find Samilienglieber bie ber Reihe nach gufamituen auf einem Bettel aufgeführt werben können (jeboch nicht Bedienftete.)

Auf die genoue und vollständige Ausfüllung der einzelnen

Spolten ift gu achten.

Die Gaft- und Derbergswirthe find verpflichtet. ein Frembenbuch nach dem unten näber bezeichneten neuen Muster VII zu halten, dies Buch einem jeben Franden alsbaid nach feiner Ankunft zur Eintragung borzulegen und für die richtige und nollständige Ausfüllung der Rubriken Sorge zu tragen."

S. 7. Gesi n b e. Alle Personen, weache im Gesindedienst treten wollen, haben fich por bem Untritt bes Dienftes auf bam betreffenben Boligeirevierburcom perfonlich gut melben, um ein Gefindebuch gu lo-fen ober bas bereits golofte abstempeln gu laffen. Beim Dienftantritt haben fich die betreffenden Berionen im Bolizeiburean bes Reviers, in welchem die Dienstherrichaft wohnte, jur Abfteenpelung refp. Beglaubigung bes Dienft-Abichegeugniffes

Buwiberhandlungen gegen borftebende Beftinumungen wer-ben mit Geldstrafe bis zu 30 K im Unvermögensfalle mit entfprechenber Saft beftraft.

Diese Berordnung tritt mit bam 1. Oktober 1904 in Krast. Mit dem gleichen Tage treten die Polizeiderordnungen vom 17. Februar 1900, betroffend das Meldenvelen, und vom 30. März 1903, betreffend bie Frembenmelbungen, außer Kraft.

Wiesbaben, 30. Juli 1904. Der Ronigliche Boligei-Brafibent. bon Schend.

Bulätlich zu obiger Berordnung bemerke ich, baß ich den Gebrauch der bisber vorgeschriebenen Meldeformulare bis zum 1. Januar 1905 geftatten will.

Der Boligei-Brafibent. b. Schend

Bind beröffentlicht.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bon bem Reldwege swiften der 1. Gewann Ballufermeg einer- und 2. und 3. Bewann Ballufermeg anberfeits Lagb. No. 9076 follen die auf bem Plane mit ab. bo. ed.

bezeichneten Teile eingezogen werben.

Diejes Borhaben wird gemäß § 57 des Bufiandigfeitsgefetes vom 1. Muguft 1883 mit bem Anfügen bierdurch gur öffentlichen Kenntnis gebracht, das Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 11 August b. 3. beginnenden Frift von 4 Wochen bei dem Magiftrate schriftlich einzureichen, oder im Rathause Zimmer Ro. 44 gum Protofoll zu erflären finb.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Wiesbaden, den 6. Muguft 1904. Der Oberbilrgermeifter.

## Verfauf.

Die famtlichen Boulichfeiten bes alten Aurhaufes (gemaß bem aufliegenben Lageplan mit a. b, c, d, e, f, g, h, i u. k bezeichneten Gebaube) follen im Wege ber Bffentlichen

Ausschreibung auf Abbruch verfauft werben.

Angebotsjormulare, 1 Lagerplan u. Berbingungsunterlagen, jowie 1 Berzeichnis b. b. Bertauf ausgeschloffenen Gegenstande, tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau fitr Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 22, eingejeben, Die Berdingungeunterlagen, einichlieglich bem oben genannten Bergeichnis, auch bon bort gegen Bargablung ober beftellgelbireie Ginfendung von 1 DRt. und zwar bis jum 22. Auguft b. 38., abends, bezogen

Berichloffene und mit ber Mnifchrift "G. H. 6 Deff." beriebene Ungebote find bis

#### Dienftag, ben 23. Anguft 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

4768

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud-

Bahlungefrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 8. Auguft 1904.

Stadtbanamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Berdingung.

Die Ausführung der Erdarbeiten (ca. 4770 cbm) für ben Renbau bes Wirtichaftegebanbes nebft Reffelhaus und Dedinfektioneauftalt bes ftabtifden Strantenhaufes hierfelbft, foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen mab. rend ber Bormittagebienftftunden im Ctabt. Bermaltungs. gebaude, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer 9, eingesehen, Die Angebotsformulare, ausichlieflich Beichnungen, auch bon bort und zwar bis jum Freitag, den 12. Auguft er., bezogen

Berichloffene und mit der Aufschrift "S. 21. 80" berfebene Ungebote find fpateftens bis

#### Camftag, ben 13. Muguit 1904, vormittage 10 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 8. Muguft 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Musführung ber Tüncher- und Anftreicher arbeiten für bie Inftandfehung ber beiden Saffaben an ber Glenbogengaffe und Marttftrage, bes alten Rathaufes an Wiesbaben foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verbungen merben.

Mugebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienitftunden im Bureau fur Bebaudes unterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingefeben, bie Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfenbung von 50 Big. bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "G. U. 5 Deff."

berfebene Angebote find fpateftens bis

#### Montag, ben 22. Anguft 1904, vormittage 10 Hhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeich riebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berficfichtigt Buichlagefrift 30 Tage.

Biesbaden, ben 8. August 1904. Ciadthauamt,

Bureau für Gebaubennterhaltung.

Befanntmachung.

Die Lieferung be & inder Beit bom 1. Ottober b. 36. bis 30. Geptember 1905 für bas itadtifche gaffelvieh erforderlich werdenden Bedarfs an Dafer und Roggenftrob, foll im Submiffionewege vergeben werben.

Die Lieferungsbedingungen tonnen im Rathaufe, Bim. Dr. 44, mahrend ber Bormittage Dienftftunden eingefeben werben.

Berichloffene Diferten find mit entfprechenber Muffdrift verfeben bis Wontag, ben 22. Muguft b. 36., pormittags 12 Uhr im Rathaus, Bimmer Dr. 44, abzugeben und werden aledann in Begenwart ber etwa erichienenen Lieferungsbereiten eröffnet werden. Biesbaden, ben 2. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Migife-Radvergütung.

Die Afziferudvergutungebetrage aus porigem Monat find gur Rablung angewiefen und tonnen gegen Empfangs. beftatigung im Laufe dieies Donats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe Ga. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen merben.

Die bis jum 31. b. Die. Abende nicht erhobenen Afgife. Rudvergütungen merden den Empfangeberechtigten abzüglich Bojiporto burch Boftanweijung überjandt werden. Biesbaden, ben 9. August 1994.

Stabt Afgifeamt.

Uneutgeltliche

Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke. 3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittmoch und Camftag Bormittage bon 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterfuchung und Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterjudung des Auswuris ic.).

Bicsbaben, ben 12. Rovember 1903.

Ctabt. Rrantenhand Bermalinng.

## Fremden-Verzeichniss ym 10. August 1904 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Janz m. Fr., Kettwig Wolff m. Fr., Hagen Goldmeier Fr. m. Tocht., Klein-Langheim Lager, Budapest Müller, Essen

Alleesaal, Taunusstrasse 3. van den Ploeg Veendam Wurte jr Tjalleberd Wurte, Amsterdam Wurte Tjalleberg Wurte, Arnheim

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Grusehwitz Dresden Kinsler Fri., München Kamps, Düsseldorf Deuper Essen Vehse Berlin Alte, Berlin

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Wayunski Putzig Broda Berlin Windisch, Kupferschied

Hotel Biemer. Sonnenbergerstrasse 11. Herbst m. Fam. Elberfeld Wyckerhold-Bindau Fr., Haag

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Machsbeck 2 Frl., Brüssel Letterie m. Sohn Haag Burgemeister m. Fam., Haag Reiner Fr, Chicago Susewind Sayn Bredenbrenker Fr. Charlottenburg

Zwei Böcke, Hafnergasse 12. Mies Hanau Riedel Riesa Warnecke Vockenhausen

Hotel Buchmann. Sanigasse 34. Resny Fahr Hurlin, Berlin

Hoppe Breslau

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Braun Fr. m. Nichte, Malstatt-Burbach

Einhorn Marktstrasse 32 Klein Frankfurt Zeller Wien Tesche Craenberg Hepp Barmen Eissinger, Mannheim Marrinkowski Berlin Kirchner Berlin Lohsenkowski Köln Winckler, Chemnitz

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Quester m. Fr. Engers Balderer Augsburg Bigadowsky m. Fam. Metz Clemens m. Fr. Weinolsheim Schwarz m. Fr. Fraulautern Strasser Landau Voigt Farth de Groot Malenis Schulte Köln Warer Freiburg Mollenaar Leeuwarden Nanninger Leeuwarden

Englischer Hot Kranzplatz, 11. Sputh Berlin

Erbprinz, Mauritiusplatz L Will Benrod Jung Frl. Baden-Baden Seiwerth m. Fr., Köln Pott m. Fr., Köln Hanseler m Fr. Köln Bernhöfer Fr. Berlin Alexander Neubreisach Beschnitt, Erfurt Conrad Frl. Hanau Figge Benrod Schlenck, Köln

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Alter m. Fr. Peterswaldau Guders m. Fr. Peterswaldau Alter Frl Peterswaldan Gatzert, Köln

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Sperling Fr., Hamburg

Gruner Wald, Marktstrasse. Lehmann Mannheim Ries m. Fr., Remscheid Linder Berlin Strack, Bechtoldsheim Lippert Berlin Schondorff, Köln Goericke Magdeburg Schondorff Fr Magdeburg Stubenvoll Speyer Freitag Speyer Heuckeshoven m. Tocht., Köln Wildersinn m. Fr., Newyork Hossterey Lenneps Brübscher Newyork Wündarmacher Charlottenburg

Eiseck Düsseldorf Thielen, Köln Wille Osnabrück Mertes m. Fam, Oedt Weitzenkorn Giessen Ullmann Dresden Pollack Wien Fleeken m. Fr. Köln Schmidt Neustadt Haase Paris Mierke, Berlin Albach, Berlin Ladasheyl m. Fr. Kempen de Jong Frl., Kempen Wiedemann Rheydt Backhaus, Leisnig

- Mr. 186.

Hahn, Spiegelgasse 15. Langer m. Fr. Niederliesa Koeh Dortmund Coen m. Fr. Brüssel Reittemeier m. Fr., Wien Gabel m Sohn Ronsdorf Maelmund Darmstadt Nagififf Darmstadt Bluseinoff Darmstadt

Happel, Schillerplatz 4. Zander Fr Brooklyn Müller Berlin Kardelhart Fr., Newyork Conrady Berlin
Hammes Fr., Gevelsberg
Stosk Frl. Gevelsberg
Brisswein Amsterdam
Grau m. Tocht., Ludwigshafen
Kalb m. Fr., Bonn Bock m. Fr Furth Funck Bromberg Weinberg Bromberg Mollhrd m Fr., Hamburg Kohl, Koblenz

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 41. Soenke Fr m Tocht, Danzig von Haza-Radlitz Berlin Peine Paderborn

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Fürer Schönebeck Bithron Frl Merseburg Balk Arnheim Mendel Brüssel von Haniel m Fam Köln Dehez Fri Köln Haniel m Fr Düsseldorf Homert m Fam Arnbeim Bindernagel Berlin Ziersch m Fr Barmen Bruninghaus Fri Barmen

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Heil m Fr Tückelhausen Grabowski Breslau

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Söller Freudenberg Plumpe Melle

Kronprinz, Taunusstr. 46. Levy Mühlhausen Suis Fr Johannesburg Hass m Fr. Newyork Michel m Tocht Aschaffenburg Blum m Tocht, Newyork Kuhn Frl. Niederstetten Eichhorn Fr m Kindern Newyork a

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Templeton Fr, London Schallemüller Frl, Luzern Schallemüller Fr Luzern Loeb m Fr Berlin Hogge Luttich Meienbuhe Fr, Amsterdam Ritterath Trier Freudenberg, Bochum Rosenberg Berdin Schlesinger m Fr, Berlin Clarke Fr London Abegg Brüssel

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Reipe m Fam, Hamburg Merten, Köln

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Schlosser m Fam Newyork Runk m Fam u Bed Newyork Shrolsdorff m Fam, Charlottenburg Wagner Fr. Düsseldorf

Lewisohn, London

Leeming m Fr Chicago

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Otto Barmen Gnade Hannover Helbeck m Fr. Elberfeld Cremer, Duisburg Isay Köln Holler Bernkastel Rünzel m Fr Aasch Kafler München Stiltzel Mannheim Voss Fr. St Goarshausen Neuhaus m Fr. Bremerhaven Schulz m Fr. Kochendorf Schlemmer, Frl Witten Schweriner Kaiserslautern Müller Velbert

Landau Kreuznach

Hoteldu Parcu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. von Bernewitz Berlin Kirschten München de Froideville Haag

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Feldner m Fr Blankenese

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Elefant Offenbach Hofmann Kleve Jaeger m Fr Meiningen Berger m Fr München

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Thiess Berlin Hubaleck Osterfeld Röhle, Elberfeld Wetz, Essen Schweitzer, Frankfurt Burnke Diepoldsau

Zur guten Queile, Kirchgasse 3. Sanger Bonn Kripp Wildungen
Marten Fr. Richmond
Maillard m Fam Danzig
Lypliens m Fam, Fraserburg
Hintze Fr, Potsdam Hintze Potsdam Dittmar Witten Ball m Sohn Pirmasens Schuchardt m Fr. Bielefeld Mory, Zürich Graef Idar

Quellenhof, Nerostrasse 11. Lausen Aarlen Busche, München

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Chesshire 2 Frl. Worcester Allsopp m Fr Worcester Kulischfer, Petersburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Hill Güstrow Homann m Fr London Hasser m Fam, M-Gladbach Vogelsang m Tocht, Elberfeld Wimmer m Fr Bückeburg Papst Strassburg Frösch, Obernburg Graf School / Irm Graf Schöningen Graf, Calbe Mügge Frl Blankenburg Quatert m Fr Waterolat Haasenritter m Tocht Blankenburg Lamoerl Belgien Janssent Belgien Klugbe Belgien Motton Belgien

Rhein Hotel Rheinstrasse 16 von Eller Antwerpen Schliessenberg Berlin Berndt m Fr Zirlau von Ploetz m Fr Köln Coulemans Fr m Fam Anther-Bowly Fr London Velpry m Sohn, Paris Dueri m Sohn, Köln Mills m Fr London Despernes Frl, Frankreich Otte m Fam, Celle Cartier m Fr Frankreich Krafft Offenbach

Kirzel Newyork Blasius, Fesen von Dresky Frl Offenbach Arnolds Offenbach Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Wiedemann m Fr Elberfeld

Vcpel Barmen Lomerbad. Kochbrunnenplatz 3 Stark Breslau Heller Hildburghausen

Paessens m Fr Köln

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Baedeker London van Dieren m Fr Brüssel

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Zeiss 2 Hrn Ruhla

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Bickart m Fam Saarlouis Mennaker Fr Wilna Norden m Fr Groningen Leie Holland

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Mangold Kassel Stattner Leipzig Schlicke Berlin Schlechter m Fr Uerdingen Hesse Marburg Hauck Eschwege Steindel Berlin Funk Metz Grossmann m Fr Charlottenburg Retzlaff m Fr, Bromberg Teiphen Fr Köln Schickel Frl Utrecht

Fühkingk m Fam Utrecht

Andegeen m Fam Utrecht

Rink m Fam Utrecht

Picard Remscheid Graafland Gravenhagen

Spiegel, Kranzplatz 16. Dallinger Fr Tübingen Lehne Fr Tübingen Heesen Fr. Ruhrort Bennighoven Frl Ruhrort Hoehne Fr m Tocht Wohlau

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8. Hackstein Köln Fischer Köln Wasser Köln Meyer, Köln Booermann Köln Lenarts Koblenz Scholich Hamburg Poenitz m Fr Wesel Hayer Neustadt Haase m Fr, Köln Walther Zerbusa Conradi Hamburg Marx m Fr Weinsheim Jaephorst m Fr Hamburg Eekstein Augsburg Wilhelm m Fam, Pittsburgh Holland Kassel Rösch, Pforzheim Otto m Fr. Werden

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Croeber Dresden Rothschild Berlin Gaf Notitz m Gräfin Arolsen Lamerton St Ansbell Fineis Südwestafrika Steiert 2 Hrn Freiburg Eleykmanns Amsterdam Brecht Naumburg Hennig Danzig Sendick Berlin Edling Frankfurt Sebotte m Fr Sorge Rettberg Hamburg Kreiss Rastenburg Steinmayer London Pundt Bremen Kneuyer Freiburg Frünkel m Fr Petersburg Zöllner m Fr Köln Galny Bielefeld Witsen Elias 2 Hrn Haag

Union. Neugasse 7. Dehnen Meiderich Langdorff Meiderich Südmersen Vlotho Kuhlmann Dortmund Slidmersen Dortmund de Mirande Amsterdam Eppler m Fr Schwarzla Garcid Amsterdam van Sendyk Amsterdam Becker Frl Worms Tuchscherer Köln

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Dyserink Breda Kiveron Mastricht Canters Haag Junghame-Heiz Dortmund Rochell m Fam Düsseldorf Freudenthal m Fam Hamburg von Brock Gustavsburg Christansen Kopenhagen Schmidt m Fr Schwelm Rothstein Frl Schwelm Poulsen Kopenhagen Rochoie m Fam Düsseldorf Reinicke Antwerpen Daus Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27. Atz Duisburg Chults Duisburg Steinhauer Duisburg Holtmann Duisburg Florian Duisburg Torf Antwerpen van Emdert Antwerpen Walther Trubenthal Stabel Trubenthal Salmon Frl Norwich Ludwig Frl Berlin Löw Braubach Rehrend Frl Berlin Ringel Gelsenkirchen Schultheissen M-Gladbach Suby Metz

Kurhaus Waldeck Aarstrasse. Wermeling m Fr Charlottenburg

Weins, Bahnhofstrasse 7. Jansen m Fr Bremen Günther Frl Erfurt Müller Frl Erfurt Krüger Magdeburg Schönebeck m Fr Geelsberg Pickelein Fr Elberfeld Weigens Frl Vlissingen Bot Frl Middelburg Thiel Azchen Darr Eisenach Foris Wetzlar Webanck Falkenberg Plum Fr m Tocht Kopenhagen Plum Kopenhagen Kyburg Helchungen Köttensch Osterfeld Kern Karlsrube Müller Fr Erfurt Reinecke, Elberfeld

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 7. de Fortemps de Lancuse m Sohn Luttich Lion m Fr Paris Dwerneresse Saint Marde

Kurhaus zu Wiesbaden

Bei aufgehobenem Abonnement. Samstag, den 13. August 1904, ab 4 Uhr Nachmittags nur bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest Mehrere Musikkorps.

Luftballon-Damen-Konkurrenz-Fahrt

ausgeführt von den Aëronautinnen Miss Polly Fraulein Käthehen Paulus.

Anmeldungen von Passagieren nimmt die Tages-Anmeldungen von Passagieren himmt die Pages-kasse entgegen. (Preis nach Vereinbarung.) Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittaga Auffahrt: ca. 5 1/2 Uhr. Ab 3 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfest besucher

reservirt.

DOPPEL·KONZERT.

Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nacht., Adelf Clausz, Wiesbaden P R O G R A M M.

Königin-Raketen als Signal,

Bombe mit Goldregen. Bombe mit Perlregen.

Zwei Spirallichtersonnen in Brillant- und Farbenfeuer.

Raketen mit bunten Sternbouquets,

Schwärmer-Bombe.
 Brillantbomben mit bunten Leuchtkugeln.
 Eine laufende Sonne verwandelt sich in ein zwölfarmige Rosettenstück aus stehenden und rotierenden Brillant- und

Farbenbrändern. 10, Raketen mit Kometen. 11. Bombe mit Pfeifen.

Verwandlungsbombe, zweifach.
 Zwei Riesen-Feuerräder. Grosses Effektstück aus rahl-reichen Brillantbrändern und Lichterfeuern.

14. Raketen mit Silbersternen.

Bombe mit Serpentosen.
 Brillant Bombe mit blauen Leuchtkugeln.

Brillant-Tourbillons.
 Alt-Wiesbaden\*, Mauritiuskirche, das Storchnest mit dem Klapperstorch und der Uhrthurm mit beweglichem Pendel Grosse Dekoration aus ca. 3000 buntbrennenden Lichtern.
 Raketen mit Luftschlangen.

20, Polypen-Bombe. 21. Brillant Bombe mit bunten Sternen.

22. "Das Schnauferl" (Automobil) in Brillantlichterfener in Vor-

und Rückwärtsbewegung auf dem Drahtseile. Raketen mit Perlschwärmern,

24. Brillantschwärmerbombe, Verwandlungsbombe, vierfach.

Meteorbombe.

27. Grosse Fronte: Mosaikfeuer aus circa 100 Brillant und Farbenbrändern und Riesenfontainen.

Raketen mit langschwebenden Sternen und Lichterketten.

Verschiedenes Wasserfeuerwerk.

30. Riesen-Wasser-Pot-a-feu. 31. Brillant-Bombe mit Kaiseredelweiss. 32. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der Fontaine, der Insel und

des Parks.

33 Grosses Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen, Schnellfeuergeknatter, Bomben, Granaten und Pots-afen bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel

Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mk. Karten-Verkauf au der Tageskasse im Hauptportal. Sollte die Ballon-Auffahrt infolge hierfür ungeeigneter Wit-terung ausfallen, so findet um 4 Uhr Abonnements-Konzert statt, zu dessen Besuch auch Gartenfestkarten berechtigen.

Das Gartenfest mit Doppel-Konzert und grossem Feuerwerke beginnt in diesem Falle um 8 Uhr Abends. Der Kurgarten wird alsdann ab 7 Uhr nur für Gartenfest-

Der Kurgarten wird alsdann ab 7 Unr nur für Gestattet die Witterung auch das Abbrennen des Fenerwerkes nicht, so fällt das Gartenfest überhaupt aus; als dans 8 Uhr Abonnements-Konzert wozu für Nicht-Abonnenten an Stelle der Tageskarte à 1 Mk., bereits gelöste Gartenfestkarten berechtigen, sofern deren Rückvergütung nicht vor Beginn des Konzertes an der Tageskasse im Hauptportal verlangt wird Von Kurhaus-Abonnenten bereits gelöste Gartenfestkarten vergütst die Tageskasse gegen Vorzeigung der betreffenden Kurhauskarten zurück. karten zurück.

Eine roths Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garten fest bestimmt stattfindet. Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mains 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11.00,

Laden-Verpachtung. In ber alten Rolonnade ift ein zwei-

bogiger Laden mit Wohnung ab 1. Oftoba oder fpater anderweitig gu bermieten.

Die naheren Bedingungen fonnen auf dem Bureau dit unterzeichneten Berwaltung eingesehen werden. Wiesbaden, den 3. Auguft 1904.

Städtijche Anrverwaltung. Befauntmachung.

Der frühere Schreiber Theodor Sofmann, geforen am 10. August 1871 zu Weinbach, zulest Dochftatte 15, wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für jeine Familie, jo daß diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftust werden

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltortes. Wiesbaden, den 2. August 1904. Der Magifirat. - Armenbermaltung 4634

Befauntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Commermonate (April bis einichließlich Ceptember) um 9 Uhr Bormittage.

Wiesbaden, ben 12. Marg 1904 Ctabt. Afgife Amt.

Wohnungs= Anzeiger. Wohnungs-Gesuche

1. Onober eine leere Ernbe ju mieten gefucht. e Grp. b. Generalang.

Ende

世間

100E

Bedrifnik, bican

BI

2 möbl. Zimmer mit Bolton und 3 ob. 4 Betten, in iconer Lage, ohne Benfion auf 4 Bodent. Offert. m. Breidang. untr H. P. 1690 an bie Sprb. b. Bl. 1690

Gtage pon 6-8 Zimmern u mirt. gefucht. Off. m. Breis u. P G 4750 a. b. Erp. 4751

Vermiethungen.

Billa Bangfir. 12 (Rerothal), tomi., enthalt 10 Zimmer, Smilejaal, Bintergarten, reicht. benraume, fc. rub., Saubfreie nabr Wald u. Strafenbahn, Barten, febr preisio, gu perm., mb in verlaufen.

on der Silla Rapellenitt. 49
herrschaftl. Etoge b. 7, event, 3inmern mit reicht, 3ubehor, 2011, Bab, Gas, eleftr. Licht, 11 L. Ott. od. gleich ju verm. nib, balcibit

7 Bimmer.

Abolifftrafte 10, 1. 8. Gt., je 7 Bimmer, Ruche, 2 feler, 2 Manfarben u. Babe-immr auf fafort ob. fpater gu mm. Eigene elefte, Centrale im 4063 Rib Bart, bafelbit.

Guenbergpiat 1, Bart. 2Bobn., bochberrichaftl. Musfattung. rose Zimmer und groß. Babe-Bor n. Sintergarten, ju vermiet. un Raifer- Priebrich-Ring 73 in Schwank u. Rheinfir. 79,

6 Jimmer.

Pafer-Griedrich-Ming 68, 6 gim. 2 Mant., Speijelammer, fieler, Bab, Beranda, Ballon, leiter, eifer, Berfomenaufgug, gwei Stepunbaufer (1850—2200 Bit.), tieg ansgeft. ju berm.

Bulerfir. 1, Bei-Grage, 6 Bimmer m. Balfon und mbidem Bubeb., auf 1. Oft. gu beim Rab 2. Gt. 4726

Jaunusftrage 33 35 ift bie greite Gtage, beftebend aus 6 Jimmern, Babegimmer, Ruche, 2 Manjarben, 2 Manjarben, 2 Manjarben, 1904 In bermieten, Daberes im Mobel-

5 Bimmer.

butav. Adolfftrafe 9 mt Balten, Manfarbe, 9 Reller, uf L Oftober an ruhige Leute gu leten. Breis 750 ant. Dab 4202

3 aunte. 20, fch. 5-Bim. Wobn. Ott., event. and früher ju bin Port. 10002

Patiftrage 44, Ede Albrecht- u. Suremburgftr., 1, Et., 4 ob. Ott, event, auch frub, ju verm. Bart. b. Mugele.

Milolasfir, 12, B., fd. 200bn., Bab Bimmer, gr. Bolt., Bab Bibeber, jum 1. Oftober gu 4064

miftr. 52, 1. St., 5 Zim Baiten u. Bubeh., a. 1. Dit. a bermieten.

Stb., Bart. tiaftr. 52, 2. Gt., 5 gim., Balt. u. Bubeb., fof. ober gu berm. Ra'). Geitenb., 3947

Ginterfir, 20, Bel-Et, große Bimmer-Bohnung m. Bab. neanfang und fonft. Bubeh. Ott. gu permieten, Rab. 4957

Dine 5 Bimmerwohnung mit ellem Bubebor, großem Bal-Gas und Baffer, ab 1, Oft. tem, Breis 700 DRt. Connen-Biesbabenerftr. 29., Salteft. cieftr. Stragenb.

4 Bimmer

Neuvan Bhitippsbergit. 84. 4. Bint. Wohn, per 1. Oft 1. Rab bafelbft. 8671 8671

21 rnbtftr. 5, 4 3im . 2Bobn. m Bab, Rude u. reicht, Bubeb, per fofort. Anguf. tagf. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Landgraber, 1. Et.

Triedrichftr. 8, Bbb., 3. Stod. ber 1. Oft. gu verm. Rab, bei Bern Tapegierer Bremser im Sof.

Menball Bulowitt. 27, Ede Bimmer-Bobn. m. Erfer, Balfon, eleftr, Sicht, Gas, Bab nebit reicht. Bubeh, p. fof, o. ipat. gu bm. Rab, bortielbit ob. Roberftrafe 33 bei

Quremburgftr. 7, Sodip. r., eleg. berrichaftl. 4.3. 2Bobng. m. a. Bubeb, b. Reng, entipr. einger., p. fofort, event, mit Bureau, preisewerth ju verm. Rab hochp. I. 8676

Derigitrage 29 ift die 1, Et., besteh, aus 4 Bim. nebft Bub. auf ben 1 Oft. 1904 gu v. Raberes baf. ob. Kaifer-Friedrich-Ring 67, 1,

3 Bimmer.

Grbacherftraße 7, 3. Et., wegen Berfenung ich. 2-Bim.-Bobn. m. Bubeh., 2 Balfons u. Erfer anf fofort gu berm.

Sch 3-Zimmer-Bounung nebnt Bubeb. (für 430 Dt.) an nur rub. Beute ju verm. Wo, fagt bie Erb b. 181

Gobenftr. 15, 3 ginmer, Ruche nebit Bubeb., auf 1. Dir. gu verm. Nah. Gobenfte, 3, B. 4677 3 Simmer (Gth., Bart.), per 1. Dit. gu vermieten, Daberes im

Sabuftr. Teine Frentip. 2Bobn. 3 Bim. u. Ruche, an rubige Beute per 1. Oft. ju verm. 3610 Rah. im Boben.

3.8immerwohnung mit guvebor per 1. Oftober gu bermieten, Grabenftr. 24.

Menbanerftr. 4

ift ein Sochparierre gu verm., be-3 gr. Bimmern, gr. Balton; Cont. 1 Rammer, Ruche, Dladd. Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. Rab, bajeloft 4, 1. St. Gingul. v 10-12 u. 3-5 Uhr. 3439

Stiftfir. 21, Bob., 1. Et., eine Dreis Zimmer . Bobnung per 1. Oftover ju vermieten. Raberes Seitenbau 1. St. 4290

23 allmübinr, 19, Wohnung v. 3 großen Bimmern, Ruche und Bubebor, per 1. Oft. 3 um. Rab. 1. St., r. 4846 97ăb. 1. St., r.

Dorfftrage 29, icone, febr ge-raumige 8. Bimmerwoonung, ber Reugeit entfpr., auf 1. Oftob. (Breis 530 M.) gu verm. 4:61

2 Bimmer.

Mochbeisftraße 83, Gth., 1. St., Wohnung 2 Zimmer, Ruche u. Reller per 1. Oftober zu verm. Rab. Oranienftr. 54, B., L. 2898

Groaderfir. 7, 8. Et., wegen Berfennung fc. 2.3um. Wohn. m. Bubes., 2 Baltone u. Erter, auf 1. Mug. ober fpater ju bermiteten.

Emferstr. 40 2 Bimmer, Ruche u. Kammer mit Stallung, 3-5 Pferbe, Butterhalle uiw. auf 1. Ott. gu verm. Rob. bafelbft 1. St.

Gneifenaugr. 25, S., 2 gimmer, R. n. Bub. a. 1. Otrob. 3n bin. R. 2., I. Schonermart. 4857

2 Bimmer und Ruche gu ver

G obenftr. 15, 2 3m., 1 Ruche, auf 1. Oft. ju becm. 9865. Göbenftr. 3, Bart Belenenftrage 7,

Sth., Bart., 2 Bimmer u. Ruche au perm Dettelbedftr. 13 (Ede Weftenb. ftrage), 2.Bim. Wohn. (Sth.), an rnb, Mieter billig ju verm. Rab, baf. Bbb., Bart., I. 4598

Sawalbagerftr. 27, eine Manfardwohnung, 2 Bimmer u. Rude, an rubige Leute gu bermieten. Raberes Mittelb., 1. St.

Schwaldacherftr. 45, Oth., 2 Bimmer, Ruche, Reller, per 1. Ott. gu bermieten. 4787 Rab Bob., 1. St., r.

Chachtitrage 30, 2 inemandergebenbe Manfarben und eine einzelne Manf, auf 1. Sept. gu

verm Rab. Bart. 4840 Bannferftr. 5, Gib., 2-3im.-Bobn., auf 1. Oft. billig gn vermieten.

Cine angefchi. Wohnung, 2 3im. u. R., 2. Et., a. 1. Oft 3m verm. R. Weberg. 41, 1., 1. 4226 Portitraße 14, ju vermieten.

Biebrich,

obere Raiferftr., ift bie Barterres wohnung mit Laben, zu jedem Ge-icatt fich eignend, per 1. Oft ju berm. Rab Biesbabenerftraße 23, l. Stod.

1. Stod.

Baldfir. 2, bei Donheim, fcone große 2. Bimmer. Bohnungen, Ride, Speifefammer, Clof. im Abichl., in fr. Lage, fof. preiewerth zu verm. Rah. Walbfir. 2, 1.

1 Bimmer.

1 id. Mani, an eig., fot, Frau auf fof. oder fhater gu berm, 4587 Bismardring 5, Part,

(Sobenfir. 15, 1 Bim. u. Ruche auf 1. Oft. ju verm. Rab. Cobenfir. 3, Bart., r. 4678 Selenen ftrage 29, 3. St., Ede Bellripftr., fc. L. Edg. m. 8

Genftern gu verm. Sellmunbfir. 38 ift 1 Simmer m. Rude (Manfard-Bobn.) per 1. Oft. gu perm.

Detteibeditr. 13 (Ede EBeftenoftr.), Rieter billig gu verm. Rab. baf. Borberh., Batt. 1. 4599 Deroftrage 6, 8. St., 1. Bim,

Berion fof. ju verm. Pauenthalerfir. 6, e. fehr großes Bimmer fof. zu verm. Rab. baielbft, 3., reches. 4458 Homerberg 2/4, 1 ich., beigb. Bimmer auf 1, Mug. 3, berm. Rab. 2, St., Its. 3817

Sedanstr. 5, fcones großes Bimmer nebft Ruche u. Reller auf 1. Dtt. gu vermieten. Rah. Bart.

Sedanstr. 5, icones großes Bimmer (mit Berb) auf 1. Ottober ju vermieten. Mab.

Chierfteinerftr. 18, Reuban, im Mittelbau, auf gleich ob. ipat. gu bermieten.

Ein Icones Zimmer gu vermieten. Walramftrage 14/16,

Meblirte Stumer.

Gin dones mobil. Mari. Bim. gu vermieten 200 Albrechtftr. 4, Sth., 3 Gt.

Blücheritr. 7, Mrbeiter Schlafftelle, 4836

Blücheritr. 11, III r., mobl. Bim. 3. vm. 4500

The last the second of the Schon mobl, Bimmer fofort gu permieten. Dogheimerfte, 85,

2366., S. St., L. Ch. mobl. Bimmer, nach ber Strafe gelegen, fur 18 DR. mit Roffee gu verm. Franfenftrage 10.

Dobt. Manf. (Frontip.), per Bode R. 3-3.50, 1 vm. Berichtftr. 5, Bart.

Sermannftr. 6, t. anft. Deren Rab. Bart. Sellmundfir, 46, 1., i., erbalt anft. junger Mann Roft u.

Sellmunder, 54, Stb., 2, erh anft. Mann Logis.

Treundi. mobi. Bimmer mit 2 Betten an beffere Arbeiter m. Roll au bermieten. Jahnftrage 9, Bart., rechts.

Parifir. 3, mobl. Bim., fep., 3n 4816 (Sin fauberer Aro, erh. fcines Logis. Rirchgaffe 7, 5th., 3. St., lints, 3. St., linte.

Maritfir. 12, 3. St. (Schloß. nur anft. junger Mann fch. Logis mit ober ohne Roft.

Gin reinl, Arbeiter tann echiaf-ftelle erb. Raberes Morit-ftrage 9, Mtb., Dach. 4612 1-2 Mabden t. Schiaf Schiafftelle

Stb., 2. St. Deronrage 6, 8. St., tonnen beffere Arbeiter Roft u. Logis 4029 erhalten.

Sch. Bimmer, auch gute Benfion 471. Reng. 2, 2, St., Ede Friedrichfir. Dranienftr. 2, B., erb. reint. Arb, Roft u. Logis, 4780 1 bis 9 beff. Damen erhalten Benfton Saalgaffe 12, 2., bei

Sebonftrage 5. 4502 Sth., 1. St., linfe. Gine fcone Schlarftelle ju ver-mieten. Geerobenfie, 11, Deb.

Stringafe 11, 3, Stod, L, gut möblirtes Bimmer gu mieten.

Shulberg 11, B., L, tann onft. Arb. Teil an e. nett mobl. Rimmer haben.

Muft. Arbeiter erbalt Logis Balramftr. 9, 9. St. r. 4825

Ein mobl. Bimmer Gin Arbeiter erh. ein Bunmer Beftenbftr. 8, 3 Er., L 4732

2 ordentl. Arb, erhaiten Schiaf-fielle. Rab. Bellripfrage 31, 1. Stod. Schon möblirtes Binimer, 1-2 Betten, mit ob. ohne Benfion an herrn ob. Dame bill. 3. verm. Bellrigar, 83, 2, Gt., L. Debl. Zimmer mit ober ohne

Benfton ju vermieten. Rab. 2Bellripftr. 38, 1. St. 4859

Barterre-Bimmer mit 1 ober Betten an enft. Berfon bill. gu vermieten. Portftrage 9, Rab.

Laden.

Cadenlotal im Saufe Romerberg 16 mit Bimmer n. Ruche, ebent. auch mit größerer Wohnung p. 1. Julf er. billigft gu verm. Raberes Abelbeibftraße 47, bei QL. Minuig.

Set, I., ift ein Baben, nebenan mit Rude, fur Sprifewirtichaft, Mobelgeichaft ob. Biligle, gleich ob. fpater gu ber-

Citvillerurage 17 ich Laben mit Bubehor gu berm. 4627 Raberes Leuble, Seerobenfrafte 32.

Biatter r. 42, Lab. mit 2 gim. u. Ruche auf 1. Oftober gu vermieten. 4659 vermieten.

Ranenthalerftrage 5, bei ber Ringfirche, ift ein ichoner Laden mit Labengimmer, febr greignet für ein Gefchaftstota, Burrau ober Rafirgefchaft, fofort ju verm. Rab. Bob., B. 9855

Gewerbehalle,

Rleine Schwalbacherftrage 10, großer Laben mit Wohnung, Bertftätten, jowie ca. 800 qm Lagerraume auf 1. Oftober, event. früber, gu bermieten. Rah. Rbeinftrage 20, B.

28 ellrigftr. 37, Laben mit ober obne Wohnung, in welchem feit 12 3ahren ein Butter-, Gierund Didgefchaft betrieben murbe, auf 1. Oftober ju verm. Stall für 1-2 Bferbe u. Remife, fomie Lagerraum fann babei vermietet werben.

Dab. Franfenfir, 19, 3. portftraße 27, Ede d. Gneisenauftraße, ift ber Ecflachen mit Labenzimmer, 2 Keller, Ruche u. 2 Frontspitzimmer auf 1. Ottob. gn verm. Preis 700 Mt. Raber 1. Etage, linte.

Bierftadt.

In meinem neuerbauten Sanfe, Erbenfeimerftrage ift per 1. Oftob. ein Laben mit 2Bohnung, fowie icone 2 u. 3-Bimmertvohumgen, ber Rengeit entiprechend eingerichtet, Ju vermieten. Raberes bei Karl Stiehl,

Cattler n Tapegierermeifter Erbenbeimerftrage. 1689

Werkfictten etc.

Saufe Abelbeibftrage 47, Weinkeller für ca. 75 nu Biaimeniager, ohne Bureau-Raume fofort billigft gu berm. Dinnig. verm. Raberes bafelbit bei

3m haufe Mbeiheibftraße 47, 20-25 Std., per fofort billigft zu verm. Dab. bafelbft bei Minnig. 3870

21 beiheidftrage 83, Weinfeller n. Badrumm ju vermieten. Raf. bafelbft ober Oranienftrage 54,

Gitvillerftrage 17, fcone, belle Bertftatte, fur rub. Betrieb, gu berm. Rab. Leuble, See-robenftrage 32. 4628

Grbaderfir. 7, großer, beller abgefchloffener Lagerraum m. ob. ohne 2.3im.Bohn, gu berm. Rab. 1. St., I. 4625

Rab. 1. St., t. 4625

Parbeitsraum oo, Lagerraum,
großer, heller, mit Aufzug,
auch geteilt, zum 1. Oft. zu vm.
Nab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Bernftatte, sehr geeignet für
Epengler, fofort ober später
zu vermieten. Röheres Beftend-

ftrage 20, @th., 2. Gt., r. 4593

Großer Lagerraum ober Wert-Reller mit ober ohne Wohnung p fofort oder fpater gu verm. Rab, Friedrichftr. 8 bei herrn Tap. Bremfer ob, beim Bef. Wilhelmftraße 10a, 3.

xxxxxxxxx n Kapitalien. **SACIONAL PROPORTION** 

Auszuleihen auf 1. Sypothek ift ein Rapital von 300 000 DR., bas auch in Teilbetragen von 30 000 DR. an abgegeben wird. Offerten erb. u. K. M.

108 an bie Erped. b. Bl. 4144 Verschiedenes. II

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9859 IN CHECKETS HERE

Miteffer,

Blutden. Gefichtopidel, Dautrote fowie alle fren Dautunreinigfeiten u. Dautansichlage verfdwinden unbes bingt beim tagliden Gebrauch von Stedenbferb.

Teerichwefel = Seife von Bergmann & Co., Rabebent mit echter Schubmarte : Eterfenpferd. & St. 57 Bf. bei Otto Bilie, Drog., Morititr. 12. Robert Sauter, Oranienftr. 50. C. Bortzehl, Rheinftrafte 55. Ernft Rods, Sebanplay 1. A. Berling, Drog. Otto Schandua, Albrechtftr. 39.

Holzrouleaux

für Schaufenfter, Win ergarten ac., Jalousien, Rollschutzwände, empfiehlt ju Fabrilpreifen Carl Forftchen, Deforateur. Steingoffe 34. 485:

Unliebjame Tätowierungen

tonnen wieder entfernt werben burd ,,Tatowol". begieben mit genauer Anleitung gegen Einsenbung von Mt. 8.— oder Rachnahme. Fritz Steiner,

Sahrgaffe 100. Granffurt a. M. Epent, bitie Abreffen unt, U. T. 4801 an bie Erp. b. Bl.

Makulatur

per Centner DRf. 5 .ju haben in ber Expedition

Wiesb. General = Ang.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19.

Schmerglofes Obriodifechen gratis.



Berfauf von Schreibmaichinen, nur erfiflaffiger Sufteme gu Driginal- Breifen.

Heinrich Leicher, Buifenplat 1a. 2914

Ein feit 50 Jahren mit beftem Erfolge betriebenes Colonial-marengeichaft, in befter Lage Biebriche, ift gu berm. 453 CONTRACTOR OF THE PARTY AND PARTY.

Comme, Saustleiber, Bloufen merben bill, u. gefdmadvoll angeferrigt, getragene Rleiber aufs Meucite mobernifirt, Menderungen merben ichned und billig beforgt Sellmunbfir. 49, 2 linte.

Bingen a. Rh. Rhein. Technikum für Maschinenbau u. Elektrotechnik.

Progr.frei

Durchaus perf. Schneiberin, mit guten Empfehlungen, fucht noch einige Tage in ber Boche Beichaftigung, Raberes Franfenfir, 23, Bbb., 2., L 4900

Berfette Schneiderin empfiehlt fich. Prima Referengen

Droch gute, getragene

Damenfleider bill, gu bert. 230, fagt bie Erp.

Arbeiter

tonnen noch guten Mittagetifc Clarenthalerfir, 3, \$.



Friedrichstr. 33

Umzüge per Dibbelmagen und Feber. rolle werben unter Garantie bill. beforgt. Heinrich Stieglitz,

Bellrinftraße 37. Biolin. und Rlabicrunter-8 R., b. 2 Ctb. modenti, 8790 Schwalbacherftr. 59, 2. St., r.

Silfe geg. Buttodung gewiffen-haft. Leuge, Berlin, Alt-Moabit 106, Rūdporto ecb. 1693 Reelles heiratsgefun!

Weingutebefiger, Enbe Boer, große ftattliche Ericheinung, tatb. aus guter Familie, fehr vermögent, wünfcht bie Befannticaft einer gebilbeten Dame entfprechenben Miters u. auch in fonft entfprechen. ben Berhaltniffen gu machen, um ein trautes heim ju begrunben.

Sichere ftrengfte Dietretion gun bitte um gut. Mitteilung unter D. 7363 on Haasenstein & Vogler, A.-G., Frant-furt a. M. — Gewerbem. Bers mittlung verbeten, fonflige freunde fcaftl. Bermittlung eventl, angenehm. Bitte mogl, nicht anonhm, ba Suchender Chrenmann u. bertrauenswürdig ift.

Die Billa Beinrichsberg 4, feits Bim., mit allem Comf. b. Reugelt, Centralpeigung zc. eingerichtet, ift aut fofort ober fpater zu vermieten ober zu verfaufen. Ras, Bifa. bethenftr. 27, B. 7683

Mr. 186,

Da ber Mistranch, ber mit unseren Bierfloschen getrieben wird, immer mehr überhand nimmt, so machen wir biermit das p. p Bubutum und Flaschenbierbändler barauf aufmertsam, daß die den hiefigen und ausmärtigen Brauereten und Flaschenbierbändlern gehörigen Bierflaschen und kaften weder zu bauslichen Zweden, z. B. zum Abfallen von Bier, zum Einholen von Brennspiritus, Betroleum, Effig u. l. w., noch im Gewerbebetrieb zum Ausbewohren von Säuren, Oel, Lack u. s. w. benuht werden durfen. Gbenso warnen wir etwaige nicht gewissenkafte Flaschenbierbandler vor dem Anfaul und ber Benungung unseren Bierfalchen und Kaften. Wegen seber und belannt werdenden volerrechtlichen Benungung unseres Eigentums, sei es durch unseren Kontrolleur oder irgend einer anderen Berson, welchen wir letteren für jede Mitteilung, die zur ftrolrechtlichen Berbolaung führt, eine Brämte unkdern, wird gegen den letteren für jebe Mitteilung, die zur firntrechtlichen Berfolgung führt, eine Pramie jundern, wird gegen ben Urheber beffelben auf Grund ber §§ 246 und 259 bes R. Str. G. B. und § 14 bes Martenichungefenes borgegangen werben und find folde Anzeigen bereits wiederholt auf Grund ber ermabnten §§ bebufs firafrechtlicher Berfolgung erflattet worben. Bir erfuchen alle unfere Abneomer leere Flafchen und Raften immer fo fdnell als möglich an uns gurudliefern ju wollen.

# Die vereinigten Brauereien und Flaschenbierhandler für Wiesbaden und Umgegend:

Biesbadener Aronen:Branerei. Germania Branerei (Georg Appel). Branerei gum Feljenfeller. Branerei Baltmuble (B. Trog). Mainzer Aftien-Bier. Branerei (2B. Dohmann). Bofbierbranerei Schöfferhof (23. Darbt). Rheinifche Brauerei. Branerei gur Conne. Altmunfter-Branerei (2. Bigel). Branerei Buid. Michaffenburger Aftien-Branerei. Glafchenbierhandler: Gg. Fauft, 2. Bubner, M. Bohm.

# Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Amerikannt bestes Fabrikat!
Besitzen die höchste Autsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.
Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—,

a 1/2 , 60 Pf.

Befestigungsgärtel in allen Preislagen. Eirchgasse 6. Chr. Tauber, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

# Mile Reparaturen

in Coneiberei und Schuhmacherei fofort gut und billig.

## herren Stiefel Cohlen u. Fled DR.2.50, Damen-Stiefel

Cohlen n. Flect DR. 2 .infl. Rebenreparaturen. Muf Bunid Reparaturen inner.

10 Gehülfen Birma Pius Schneider,

Micheleberg 26, vis-a - vis ter Synagoge,

Für Liebhaber anregender, spannender frektüre

Priminal-Prozesse ope after Leiten me

Sammig. berühmter Prozesse aller liander aus Vergangen-heit u. Gegenwart. — Bis jest sind 10 Bande erschienen. Preis des Bandes 50 Pfg. In allen Buchhandlungen zu haben event. direkt von Otto Weber's Verlag Beilbronn a. Reckar.

bar, m. fol. herrn (w. a. ob. Berm.), jeb. mit gutem Charafter. Dfferten unt. "Solid" Berlin, Boftamt 43.

Prospekte kostenirel. =

Siffe ' geg. Biutftod. Timerman, Damburg, Fichteftr. 33, 1522/67

## besten. Killians Mützen

#### "Zur Stadt Biebrich". Gasthof Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen iconen ichattigen Garten in empfehlenbe Erinnerung.

Novegnutchk Wilh. Brauning.

# Farben, Lacke, Oele u. Pinjel.

Celfarben, Sib. 35 Big. Rile 1.50 Dit. Parifer Sunbobenlad. Silo 1.70 Mt. 2ad, Schoppen von 60 Bfg an.

Leindl, rob, Schoppen 25 Big. Leindl, get., Schoppen 89 Big. Terpentindl, Schoppen 55 Big. Gladpapier, Bogen 3 Pfg. Areide, Blund 4 Pfg. Bolus, Pfund 2 Pfg. Leim. Pfund 40 Pfg. Gifenlad, Schoppen 60 Bfg.

otanbireies Fußbobenöl, 1 Rilo 90 Bl., bei 10 Rilo 75 Pi., bei 25 Rilo 65 Pf. Rannen leismeife,

Carl Ziss, 30 Grabenstraße 30.

Wegen Aufgabe ber Bertretung verlaufe ich bie noch am Lager befindlichen

Phönix-Gaskocher und Herde 20% Rabatt.

Installationsgeschäft Rich. Wehle, 10 friedrichftrafe 10. - 3131 Telefon 3131.



# Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-40/e p. a. 6033

# Concurs-Ausverkauf.

Die jur Concursmaffe bes Th. Seulberger (Hygiea Drogerie), Schulgaffe 7, hier gehörigen gefamten Warenvorrate, als:

Apothekerwaren, Gummiwaren, Verbandstoffe, Parfümerien, Seifen, Material· u. Farbwaren, Lacke, Pinsel, Colonialwaren, Weine, Spirituosen etc.

werden gu bebeutend ermäßigten Breifen ausverfauft. 4614 Der geriotlich benellte Coneursverwalter.

## Villenbauplatz,

in Rabe bes Rurparfes, für Ginfamilien - ober Etagenvilla an fertiger Strafe fehr preiswert unter angerft günftigen Bebing. ungen gu berfaufen.

Dff. unter A. N. 920 an bie Erpeb. b. Bl.

# Andr. Steimel

31 Oranienftr. 31 31 Oranienftr. 31 liefertRohlen in Fuhren und einzelnen Bentnern. Ruggries wird billig abgegeben.

Jener Frau, welche mir am Montag

> sagte, dass Galop-Crême Pilo den Schuhen den schönsten Glanz giebt, kann ich dankend mitteilen, dass ich die gleichen Erfahrungen gemacht habe und werde ich zum Glänzend-bürsten der Schube nichts anderes mehr nehmen.

E. Huber, Dienstmädchen

Um ben gu Unfang und am Schluffe jedes Dionats fich ftart brangenben Bertehr bei ber Raffanifchen Epartaffe behuis Anlage und Radnahme von Spareinlagen thunlichft zu vertheilen, wird uniere biefige Saupttaffe - Abtheilung für Unlage und Rudnahme bon Epareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einicht. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - die Connund Feierragen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bis 5 Uhr für ben borbegeichneten Beichaftsverfehr ge-

Biesbaben ben 22. September 1902. Direttion ber Raffauifden Landesbant. Reffer. Bau- und Ornamentengun

Ted. Bureau für Gifen Giefterei u. Gifentonftruftion Angust Zintgraff, Biemardring 4.

# (Gedauplat).

Meinen verehrten Gaften, fowie meiner p. p. Radber. fchaft gur gefälligen Benachrichtigung, bag bon beute as das allbeliebte

Wiener Erport-Bier ber Mainger Aftien:Bier. Brauerei gum Ausident

Guten bürgerlichen Mittagetifch im Abonne. ment 60 Bf. und höher, fowie ftets reichhaltige Answahl in Speifen a la Rarte. Wein - Apfelwein - Billarb.

Bereinsfälchen - Gartentvirtichait.

Es labet hierzu gang ergebenft ein Peter Sohlink.

Reftaurant 20 Morgen Donnerstag (bei gunftiger Bitterung) :

Großes Militär-Rongert. ausgriübrt von ber Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 21, unter perfont. Beitung ihres Rapellmeiftere heren Lischke.

Aufang 4 Uhr. Ende 11 Ilhr. Gintritt 10 Bfg., mofar ein Programm Joh. Pauly. Es labet freundlichft ein

# gu Wiesbaden.

Mm Montag, ben 15. Anguft b. 38.. Abends 8 Ibr, beginnt in ber Schule an ber Luffenftrage (Ro. 26), 1. Gtod, Binner Dr. 10, ein neuer

# Anfänger-Kurlus.

Das Sonorar bierfür beträgt ausfchl. Bebruittel Mt. 6 .-. De Unterrichteftunben finden wöchentlich zweimal, und zwar immer Montag und Freitag Abend von 8 bis 9 Uhr in bem gepannten Lotale fan, Anmelbungen werben bei bem Bebellen ber Quifenfrage. Schule, bet Berrn Th. Rrieger, hochftrage 8, I, fowie bei Beginn bes Unter

# Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

## J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Baufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

Eine fcone Benfions. ober herricafts. Billa, 14 Bim. u. Bubebor, Gartenfir., fur 105 000 Dit. ju verlaufen burch 3. & G. Firmenich, Delmunbftr. 51.

Eine fcon ausgen. Billa, Mogartfir., m. 10 Bimmern u. Bubebor, großem Bier- und Obfigarten, Terrain bo Rib., für 112 000 Mt. ju vertaufen burch

3. & C. Firmeutch, hellmundfit, 51. Gin neues, mit allem Romf, ausgest. Saus, Rabe Ring. mit Borderhaus, 2×4-Fimmerwohnungen, Hinterhaus, Wert-ftatt und 8×2-Fimmer-Wohnungen für 180 000 Mt, mit einem Rein-Ueberschuß v. ca. 1800 Mt. zu verfausen durch I. & G. Firmenich, hellmundfix. 51. Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Dans, fühl Stabb teil, im Borderhaus Laden, im Souverr u. 4 u. 8 Jimmes

teil, im Borberhaus Laben, im Souterr. u. 4 u. 3 3immts. Bohnungen, Sinterb. 3 u. 2 Bimmer. Bohnungen, für die Tare von 155 000 Mt. mit einem leberfchuf bon ca. 2000 Mart ju perfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51. In einem febr beletten Siddichen am Rhein (Babuft.) it ein 161 Rith. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obib und Beerendt, angel. Grundfild, worauf ein neues, in Blendft. erbantes Dans mit Birtichafteraumen, verich. Frembeng, Beinfeller, Reiterbaus, Stallung u. f. m fich befindet und fich feiner iconen Bage und

Ausficht wegen auch als Privat Beut eignet, für 35 000 M. m. einer Angahtung von 5 - 6000 Mt. ju vert, durch 3. & C. Firmenich, helmunder. 51.
Ein noch neues, scholer, rentant. Etagenhaus m. Thorsakt und Werst., 3 und 2-Zimmer-Bohnungen, jede Erase Bad, Galtone, Bor- und hintergarten, Nabe Bismardring, für 90 000 Mt. in versaufen durch 90 000 MRt. gu verfaufen burch

3 & S. Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine Billa mit 10 Bim. und Bubed., fl. Garten, Rabe bes Baldes, für 52 000 Mf.; fetner eine Angabl Penfions n. herrschafts Billen mit allem Romf. ausgest., mit größeren und fleineren Garten, in den berfch. Stadt- und Preistagen von

65-200 000 Mt. in ben berig, Stadt und preinigen 65-200 000 Mt. in verfaufen durch Sellmunder. 51 & G. Firmenich hellmunder. 51 Mngablung 5-10 000 Mt., sowie zwei Däufer. weit. Stadteil, für Schreiner, Tapezierer ober Flaichenbierhander geeignet, für 98 000 und 112 000 Mt., mit einem Ueberschus von is 1000 Mt., au verfaufen burch 1000 Mt., gu vertaufen burch

1000 Mt., ju verlaufen burch

3. & C. Firmenich, Heamundfte. 51.

Eine schöne Billa in Eitville mit er. 80 Rth. prachtod angelegtem Garten für 45 000 Mt. zu verlaufen. Ferner eine neue Pilla bei Sitville mit allem Komf ausgeh. mit schönen Garten, für 30 000 Mt., sowie in Hochbeim ein schöner eingesteinberg, ca 109 Ind. groß, welcher sich auch seiner Lage wegen als Bauplah verwerten läßt zu verf. durch

3. & G. Firmenich, heamundfte. 51.

Begzugshalber ein Haus in Mainz mit 8 u. 4 Jimmer Wohnungen, großem Weinteller u. s. w. für 120 000 Mt. pa verlaufen. Es würde sich basseibe durch Brechen von Isben für Engros Geschäfte, großes Cass. Weindandlung u. s. w. sehr zem

Engros Gefchafte, großes Café, Beinbanblung u. f. w. febr ren-tabel machen laffen. Ales Rab, burch

3. & G. Firmenich, Dellmunbfir. 51.

AN CELOR gut une billig, and 30 inngoerleichterungen, p A. Leicher, Erbelteibftrafte 40 haben.